

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

20 % Rabatt auf Burgerstein

Burgerstein Präparate für Gesundheit
und Wohlbefinden.
Aktion bis 31.5.2018

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 4. Mai 2018 – Nr. 18

Fenster.
Massgeschneidert.

SCHNEIDER
PRATTELN

www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

hell MALER hell MALER hell MALER
061 461 98 00
www.hellag.ch

Der Sinn der Sache: Aus den gemachten Fehlern lernen

Podium: Werte sind nicht gleich Werte

Über hiesige Werte lässt sich streiten. In Europa und der Schweiz setzt sich die Gesellschaft aus Menschen mit verschiedenen Religionen zusammen. Ihre verschiedenen Wertvorstellungen unter ein Dach zu bringen, ist alles andere als leicht.

MuttENZer Anzeiger ab Seite 3

Was in Pratteln so alles los ist

Vom Banntag bis zum nächsten Termin für den Einwohnerrat – diese und andere Termine finden Sie in unserem Kalender auf der Seite 27. Und auch sonst gibt es reichlich zu lesen in dieser Zeitung.

Prattler Anzeiger ab Seite 13



Damit man bereit ist, wenn es ernst gilt: Die Prattler Zivilschützer pumpen vergangene Woche Keller leer und evakuierten das Wohnheim Kästeli. Annahmen für die Übung waren wochenlangender Regenfall, umkippende Bäume sowie Hangrutsche. Foto Boris Burkhardt

Seiten 13

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei
111 JAHRE
PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION.
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20
EINE AKTION DES KMU MUTTENZ | WWW.KMU-MUTTENZ.CH

Ein bisschen Geld sparen und dafür so weit fahren?
MuttENZ hett's!
EINE AKTION DES KMU MUTTENZ | WWW.KMU-MUTTENZ.CH

Festival vom Baselbieter Kalbsbäggli
Saltimbocca, Spiessli, Geschnetzeltes, Plätzli paniert
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

Landi **aktuell**

www.landi.ch

179.-

Garantie
5
Jahre

LANDI
LEADER

Rahmen	Stahl
Schaltung	Shimano 7-Gang
Gabel	Stahl
Bremsen	V-Brakes



Jedes Velo ein Einzelstück
dank individueller Nummer

TIEFPREIS
HIT

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 18/2018

Fahrrad Simply

Robustes Fahrrad für den Alltag. Einzigartig dank individueller Nummer. 28" Bereifung.

50315

7.95

Profi Qualität

10 kg

Holzkohle Grill Club 10 kg

Sehr lange Glutdauer.

40384

LANDI
LEADER

Ihr Produkt
jetzt bequem
online bestellen
auf landi.ch



Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Hausräumung

Infolge Hausräumung verkaufen wir schöne, guterhaltene Wohn- und Schlafzimmernmöbel, Bürotisch und BüROUTENSILIEN, Küchengeräte, Gartengeräte, Uhren, Staubsauger, Campingartikel, Geschirr, Besteck, Kristallgläser, Bücher, CD's, Vasen, Elektroöfen, Heizstrahler, Bilder, Spiegel sowie diverse Dekorations- und Flohmarktgegenstände und vieles mehr.

Datum: Freitag, 4. Mai, 13.30 bis 19.00 Uhr
Samstag, 5. Mai, 10.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 11. Mai, 13.30 bis 19.00 Uhr
Samstag, 12. Mai, 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: St. Jakobstrasse 30, 4132 Muttenz

048420



Minerva Kindergarten und Primarstufe

Bürgerliches Waisenhaus

Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel

Telefon 061 683 96 01

Minerva Sekundarschule (alle Niveaus)

Wildensteinerhof

St. Alban-Vorstadt 32, 4052 Basel

Telefon 061 278 98 88

www.minervaschulen.ch



Kaufe Antiquitäten

Möbel Totalerbschaft, Silber, Zinn, Gemälde, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerter), Rüstungen vom 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum Einschmelzen, alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter, Tauchuhren Enicar, Doxa, Heuer, Omega usw.
D. Bader, Tel. 079 769 43 66
dobader@bluewin.ch

K_1389



K_1384

Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft

UNISAL

Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4203 Grellingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroesch.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserte@muttzenzeranzeiger.ch

Gesellschaft

Hiesige Werte: Familie, Tradition, Freiheit, Nächstenliebe, Toleranz

Ob Christentum, Judentum oder Islam, alle Religionen vertreten moralische Werte. Umstritten ist nur, welche davon hiesig sind.

Von Tamara Steingruber

Religionen unterscheiden sich zwar in sehr vielem, und dennoch bestehen gemeinsame Wertvorstellungen. «Hiesige Werte?», so lautet das Thema, mit welchem sich das ökumenische Forum für Ethik und Gesellschaft Muttenz auseinandersetzt. Dies im Zusammenhang mit den Wertvorstellungen unterschiedlicher Religionen. «Welche Werte sind in unserer Gesellschaft gültig und woran orientieren wir uns? Wie wurden wir in unseren Werthaltungen geprägt und wie gehen wir damit um, wenn andere Menschen andere Wertvorstellungen vertreten und leben?» Diesen aktuellen Fragestellungen wird an den Veranstaltungen 2018 nachgegangen. «Wir hoffen, damit zur Klärung «unserer» Wertvorstellungen beitragen zu können», heisst es im Flyer des Veranstalters. Aber was genau sind denn «unsere» Wertvorstellungen?

Vergangene Woche wurden zum Thema «Hiesige Werte?» verschiedene Standpunkte kontrovers diskutiert. An diesem Streitgespräch nahmen die Menschenrechtsaktivistin Saida Keller-Messahli, Pfarrer Niklaus Peter, der am Fraumünster in Zürich tätig ist, Edouard Selig, aktives Mitglied in der israelitischen Gemeinde Basel, und Valentin Fürstenberger, ein Muttenzer KV-Lehrling (SBB), teil. Die Leitung des Podiums hatte SRF-Radiomoderatorin Judith Wipfler.

Hafen oder Terrorregime?

«Familie hat einen grossen Wert im Judentum», so Edouard Selig. «Sie ist wie ein Hafen in einer unruhigen Welt.» Dieser romantischen Beschreibung stimmen auch die meisten Christen zu. Natürlich gibt es auch Konflikte innerhalb einer Familie, das ist nicht ungewöhnlich und sogar gesund. Wer streitet, kann sich weiterentwickeln. Wenn Streit aber zu einem Kampf wird, dann kann die eigene Familie als

Ein Pfarrer, eine tunesisch-schweizerische Romanistin, ein Kaufmannslehrling und ein Vertreter der israelitischen Gemeinde Basel führen ein Streitgespräch über ihre Werte.

Fotos tas



etwas sehr Unangenehmes empfunden werden. Saida Keller-Messahli ist mit acht Geschwistern grossgeworden. Sie kennt die Schattenseiten: «Die Familie kann ein Terrorregime sein», so beschreibt sie die islamischen Familienverhältnisse und Wertvorstellungen, die sie am eigenen Leib erlebt hat.

Valentin Fürstenberger dagegen empfindet das Familienleben als etwas Positives: «Man unterstützt sich gegenseitig, es bestehen aber auch Verbindlichkeiten», schildert er. Ein Beispiel: Weihnachten und Ostern verbringt man mit der Familie, und nicht mit jemand anderem. Es gibt Traditionen, an die man sich zu halten hat, und gewisse Werte gilt es zu schützen.

Gesellschaft hat Schwächen

Auch die Nächstenliebe spielt eine Rolle für die verschiedenen Religionen. Im Judentum steht die Gastfreundschaft auf der Werteliste ganz weit oben sowie auch der Besuch von Kranken und Armen. Sie sollen nicht in Vergessenheit geraten. «Es herrscht Tauwetter für den Egoismus», so nimmt Pfarrer Niklaus Peter einen Grossteil der heutigen Gesellschaft wahr. Im christlichen Glauben ginge es darum, nicht nur an sich selber zu denken, sondern seine «innere Grammatik» nach aussen zu tragen. Der Islam wisse, woran unsere Gesellschaft scheitert und so auch die zahllosen Freikirchen. «Unsere Schwäche gibt die Plattform für Sekten und für Religionen», so Peter weiter. Es

gäbe eine helle aufklärende Religion und auf der anderen Seite die dunkle Aufklärung. Pfarrer Peter ist zwar gegen Moralismus, spricht aber gerne von Moral und Tugenden. «Man kann nicht streiten, wenn man keine Moral hat», so der Theologe. Man sollte sich also darüber bewusst sein, was man sagt.

«Wenn der Mensch den Glauben verliert, ist Materialismus die Folge», ist Selig überzeugt. Der Jude ist zwar nicht religiös aufgewachsen. Seine Eltern sind früh weg von der Kirche, aber seine Grosseltern haben die jüdische Religion gelebt. Selig wurde damals vor allem durch die Chormusik zur jüdischen Religion geführt. Für ihn ist das Gespräch mit Gott wichtig. Mindestens genau so wichtig ist auch die Toleranz in der Gesellschaft. KV-Auszubildender Fürstenberger hat in

seinem Umfeld auch schon Reibungen erlebt, weil Kollegen fest überzeugt waren von etwas. Die Akzeptanz sei aber vorhanden und Grenzen würden selten überschritten.

Identität ist hart erarbeitet

Messahli geht in die Kontroverse: Die bei Wikipedia als islamische Menschenrechtsaktivistin Titulierte ist der Meinung, dass der Glaube eine «eindimensionale Identität» zur Folge haben kann. Die eigene Identität sei nicht in Stein gemeisselt, sondern sie wird ein Leben lang erarbeitet. Sind Menschen also felsenfest von ihrem Glauben überzeugt, können sie dadurch eingeschränkt werden. «Für mich wird es erst interessant bei Leuten, die nicht felsenfest auf einem Dogma beharren, sondern auf ihr Innerstes hören, also auf ihre eigene spirituelle Kraft vertrauen», so die Autorin und Publizistin mit tunesischen Wurzeln. «Man spürt regelrecht, wie solche Menschen dann geerdet sind.»

Die Diskussion geht weiter

«Wir hoffen, einen Beitrag zu leisten zur aktuellen, zum Teil emotional geführten Diskussion, was Werte sind, wo sie zum Tragen und wo an ihre Grenzen kommen und wo gemeinsame Werte oder Wertvorstellungen unverzichtbar sind», so heisst es vonseiten des ökumenischen Forums. Die Diskussion «Hiesige Werte?» wird mit einem Filmabend am 29. Mai fortgesetzt.



Podiumsteilnehmer Niklaus Peter ist Pfarrer an der reformierten Kirche Fraumünster in Zürich.

Danksagung

Wir möchten allen von ganzem Herzen für die grosse Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben

Hanspeter Müller «Mulle»

15. Juni 1937–3. April 2018

danken.

Die vielen lieben Worte und Zeichen der Verbundenheit haben uns sehr berührt.

Muttenz, im April 2018

Die Trauerfamilie

COLOURS OF CULTURE 9–13 05 2018

Europäisches Jugendchor Festival

Das Europäische Jugendchor Festival Basel 2018 präsentiert über die Auffahrtstage in der ganzen Region Nordwestschweiz 18 herausragende Chöre aus 11 europäischen Ländern.

Mittwoch, 9. Mai 2018

19.30 Uhr: Eröffnungskonzert, Stadtkirche Liestal

Auffahrtssonntag, 10. Mai 2018

17.00 Uhr: Les Truffes, Dom Arlesheim
17.00 Uhr: Friendship Concert, Röm.-kath. Kirche, Laufen
17.00 Uhr: Gaude! Plaudel, Kloster Mariastein
17.00 Uhr: Sapperlot, Bahnhofssaal, Rheinfelden

Freitag, 11. Mai 2018

20.00 Uhr: Woher? Wohin?, Röm.-kath. Kirche, Ettingen
20.15 Uhr: Multimondo, Röm.-kath. Kirche Gelterkinden

Samstag, 12. Mai 2018

20.00 Uhr: In Between, Dom Arlesheim

Weitere Informationen unter
www.ejcf.ch

K_1377

Muttenzer Anzeiger

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardt verlag
www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Hansjörg Schneider**
[1] Kind der Aare
Autobiografie | Diogenes Verlag
2. **Arno Camenisch**
[-] Der letzte Schnee
Roman | Engeler Verlag
3. **Haruki Murakami**
[-] Die Ermordung
des Commendatore
Band 2 –
Eine Metapher
wandelt sich
Roman | DuMont Verlag
4. **Bernhard Schlink**
[3] Olga
Roman | Diogenes Verlag
5. **Peter Stamm**
[4] Die sanfte
Gleichgültigkeit
der Welt
Roman | Fischer Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Dr. med. Petra Bracht,**
[3] **Roland Liebscher-Bracht**
Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag
2. **Remo Vetter,**
[-] **Dave Brüllmann**
(Hrsg.)
The Lazy Gardener
und seine
Gartengeheimnisse
Natur | AT Verlag
3. **Nina Brochmann u.a.** (Hrsg.)
[-] Viva la Vagina!
Lebenshilfe | S. Fischer Verlag
4. **Anita Fetz**
[1] my baasel – Neun Streifzüge
durch Basel für Frauen
Stadtführer | Xanthippe Verlag
5. **Roger Schawinski**
[5] Verschwörung!
Die fanatische Jagd nach
dem Bösen in der Welt
Politik | NZZ Libro



Top 5 Musik-CD

1. **Nuria Rial,**
[-] **Maurice Steger**
Baroque Twitter
Klassik | Alpha Classics
2. **Andreas Scholl,**
[-] **Dorothee Oberlinger**
Small Gifts –
Johann Sebastian Bach
Klassik | Sony
3. **Joan Beaz**
[3] Whistle Down
The Wind
Country | Proper Records
4. **Jack White**
[-] Boarding House Reach
Rock | XL Recordings
5. **Miles Davis**
[-] **& John Coltrane**
The Final Tour –
The Bootleg
Series Vol. 6
Jazz | Sony



Top 5 DVD

1. **Detroit**
[-] John Boyega, Will Poulter
Spielfilm | Ascot Elite
2. **Madame**
[-] Harvey Keitel,
Rossy de Palma
Spielfilm | Impuls
3. **Happy End**
[2] Isabelle Huppert,
Jean-Louis Trintignant
Spielfilm | Warner
4. **Papa Moll**
[3] Stefan Kurt, Isabella Schmid,
Martin Rapold, Erich Vock
Kinderspielfilm | Impuls
5. **Grace Jones –
Bloodlight and Bami**
[-] Das Leben einer Ikone
Musikdokumentation | Ascot Elite



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Konzert

Die Kunst des Einfachen

Schöne Erinnerungen und tolle Events sind das Werk des Kulturvereins.

Rückblicke sind doch etwas Schönes. Die Präsidentin des Kulturvereins MuttENZ, Franziska Stadelmann, gab Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr. Man erinnert sich an Vorstellungen, die einem gefallen haben oder man bereut, dass man etwas verpasst hat, doch da folgt bereits das neue Programm, das Vorstands-Beisitzer Beat Raaflaub vorstellte. Gefreut hat man sich an der GV auch über die Finanzen, die von Kassier Hanspeter Meier präsentiert wurden. Aufgrund der Erhöhung der Mitgliederbeiträge und der zusätzlichen Einnahmen durch Inserate stehen die Finanzen auf einer soliden Grundlage.

Im zweiten Teil des Abends wurde gezeigt, was ein Cello alles kann. Das «DuoCalva» mit Daniel Schaefer und Alain Schudel beherrscht alle Techniken des Cellospiels. Sie verpacken das Können aber so elegant in Humor und Ironie, dass alles so einfach aussieht. Mit einer Mini-interpretation der Zauberflöte begann das Programm. Alle Highlights der Oper waren vertreten, auch der hohe Ton der Königin der Nacht.

Es folgte eine Reise durch die Schweiz. An was denkt man? Natürlich an Wilhelm Tell von Rossini. Die Celli gaben die Musik, die Zungen den Hufschlag und die Mimik den Kampfgeist. Ganz harmonisch war plötzlich «Tell it on the mountain»



«Zwei Celli für ein Halleluja»: Das Repertoire von «DuoCalva» ist einzigartig und die Technik spektakulär.

Foto Giorgio Hochstrasser

das Thema, man ging von Lozärn gäggä Weggis zue, zog hagebuechigi Strümpf an und war im Appenzell. Daniel Schaefer liess den Taler schwingen und die Holzlöffel klingen. Etwas habe ich vermisst; das «Zäuerli» aus dem Appenzellerland. Das Cello kann den Naturjodel wunderschön imitieren. Vielleicht wäre auch zuviel Emotion im Programm gewesen, da noch das «Ave Maria» erklang.

Der zweite Teil des Programms begann mit meditativen Klängen, die man vom Cello nur in der modernen Musik kennt. Bildlich sehr eindrücklich war das zweistimmige

Spielen auf einem Cello mit vier Armen und Händen. Artistisch wurde Alain Schudel während dem Spielen einer Prälude aus einer Bachsuite in ein neues Tenue umgezogen. Voll Ideen und Musikrichtungen war dieser Musikabend. Der Titel lautete «Zwei Celli für ein Halleluja». Da durfte Händels Halleluja ja nicht fehlen. «Mir selber hat dieser Anlass gezeigt, dass vielseitige Musik auch zwei gleiche Instrumente spielen können, wenn die Ideen und das Können da sind», so die Autorin dieses Konzertberichts.

Barbara Leupin
für den Kulturverein

Leserbriefe

Wer tritt in den Dialog mit den Einwohnern?

Die Schweizer Salinen zeigen sich überrascht über den Widerstand gegen die Salzbohrungen auf der Rütihard? Wir sind als Anwohner überrascht darüber, dass niemand es für nötig gehalten hat, die betroffene Bevölkerung frühzeitig über das Vorgehen zu informieren. Als wir auf das Thema vor einigen Wochen aufmerksam wurden, haben wir ehrlich gesagt unseren Augen nicht getraut, Probebohrungen auf der Rütihard – einem der wenigen, verbliebenen Naherholungsgebiete? Aber es war leider kein Aprilscherz.

Anlässlich der Bürgergemeindeversammlung soll jetzt endlich im Juni über das Projekt informiert werden. Wir fragen uns, wer tritt in den Dialog mit den 18'000 Einwohnern von MuttENZ? Soviel wir wissen, gibt es etwa 3000 MuttENZer Bürger, und wir sind dankbar für alle Bürger, die auf die Versammlung gehen und ihre Meinung kundtun. Aber was ist mit dem grossen Teil der Einwohner, die keine Bürger sind? Wer tritt mit ihnen in den Dialog? Und wer spricht eigentlich über den Schutz der Anwohner der Rütihard, über die massiven Lärmemissionen (24/7)? Wer haftet für mögliche Schäden an den Häusern durch Verschiebungen und Risse? Wir müssen auch diese Punkte ins Gespräch bringen und freuen uns auf den konstruktiven Dialog mit unseren Gemeindevertretern.

Monika und Adrian Leuenberger

Anzeige

Empfohlen von Familie Ecker aus Oltingen: die umfassende Hypotheken-Beratung.

blkb.ch/hypothecken

 Basellandschaftliche Kantonalbank



reinhardt

NATÜRLICHE PFLEGE AUS KÜCHE UND GARTEN



Daniela Thüring
Frische Kosmetik

*Rezepte für natürliche Pflege
aus Küche und Garten*

200 Seiten, kartoniert

CHF 19.80

ISBN 978-3-7245-2181-5

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

AMS-Theaterkurse Spielerische Frauenpower im Evergreen des schwarzen Humors

Sieben Darstellerinnen sorgten mit «Arsen und Spitzenhäubchen» für makaber belustigende Krimikost.

Von Reto Wehrli*

Für den New Yorker Autor, Schauspieler, Regisseur und Musiker Joseph Kesselring (1902–1967) war es die künstlerische Grosstat seines Lebens: Die rabenschwarze Krimikomödie *Arsen und Spitzenhäubchen* eroberte ab 1941 die Bühnen der Welt und wurde im selben Jahr bereits verfilmt. Die Theaterkurse der Allgemeinen Musikschule brachten das makaber amüsierende Werk in einer reinen Frauenbesetzung zur Aufführung – was natürlich leichte Modifikationen beim Personarium mit sich brachte, aber auch für ein stimmiges Ganzes sorgte.

Es liegt in der Familie

Die junge Theaterkritikerin Mary Brewster muss ausgerechnet am Verlobungstag mit ihrem Freund David feststellen, dass ihre Sippschaft offensichtlich erblich schwer belastet ist. Dass ihre Schwester Teddy neben den Schuhen steht, war ihr bereits bekannt – sie hält sich für US-Präsident Roosevelt. Der Grossvater pflegte im haus-eigenen Labor verrückte Experimente durchzuführen. Dem Vater sagte man einen geschickt kaschieren Dachschaten nach. Doch die vermeintlich harmlos schrulligen Tanten Abby und Martha finden



Dank der Bühnenautorin O'Hara (Lucie Parra, l.), die bei der Polizei Feldforschung betreibt, entgeht Mary (Isabel Flückiger, sitzend) der Gewalt von Dr. Einstein (Annick Mesmer, 2. v. r.) und Jane (Séverine Joset).

Fotos Reto Wehrli

ihr Vergnügen darin, alleinstehende Untermieter zu vergiften und in ihrem Keller zu begraben – nach einer würdigen Trauerfeier. Der tote Mr. Hoskins, den Mary in der Fensterbanktruhe entdeckt, ist bereits das zwölfte Opfer der beiden alten Damen, die ihren trostlos allein lebenden Zimmergästen damit den ewigen Frieden erschliessen wollen.

Und dann kreuzt auch noch Marys zweite Schwester Jane auf, die einmal in einer Anstalt für geistes-krankte Kriminelle eingesperrt hat, daraus fliehen konnte und sich seither über alle Kontinente gemordet hat. In ihrer Begleitung reist die Chirurgin Dr. Einstein, die ihr jeweils ein neues Gesicht zurechtschnippelt, wenn der Fahndungsdruck zu hoch wird. Jane und

Einstein haben eine weitere Leiche im Gepäck – einen gewissen Spenalzo, dessen Auto sie gekapert haben. Mary hat nun alle Hände voll zu tun, um zu verhindern, dass Jane im Haus ihrer Tanten unterschlüpfen kann – ohne dabei selbst dem Zorn der mörderischen Schwester zum Opfer zu fallen. Jane wiederum bemerkt nach kurzer Zeit, dass Abby und Martha buchstäblich Leichen im Keller haben, und wendet ihr Wissen als Druckmittel an. Schliesslich gelingt es Mary, dass Jane in Polizeigewahrsam kommt, während Abby und Martha ihre Nichte Teddy ins Sanatorium begleiten. Und das Beste an allem: Zum Abschied vertrauen die Tanten Mary an, dass sie das uneheliche Kind einer Hausangestellten gewesen sei. Sie ist demnach mit der Familie Brewster nicht blutsverwandt und braucht sich über den Geisteszustand ihrer eigenen Nachkommen keine Sorgen zu machen.

Gute Laune im bösen Spiel

«Realitätsnah» ist kein Attribut, das man auf *Arsen und Spitzenhäubchen* anwenden würde. Das Stück zählt zu jener Kategorie von Komödien, deren Dramaturgie darauf abgestimmt ist, dass die handelnden Personen zur richtigen Zeit zu einer der zahlreichen Türen hereinkommen oder hinausgehen. Die wirklich komische Wirkung von Kesselrings Werk beruht jedoch im genüsslich ausgespielten Nebeneinander von provinziellem Spiessertum und leichthändig begangenen Bluttaten. Die schon beinahe gutherzigen «Sterbehilfen» der alten

Tanten mit vergiftetem Holunderwein (!) kontrastieren dazu erheitend mit dem manischen Sadismus der aufbrausenden Jane.

Das Ensemble von Kursleiterin Sonja Speiser meisterte die schrulligen Rollen souverän – teils in Mehrfachbesetzungen, welche «fliegende» Kostümwechsel erforderten –, und blühte in den kauzigen Charakteren sichtlich auf. Die ohne Pause dargebotenen Vorstellungen in abendfüllender Länge bewiesen ein bemerkenswertes Mass an darstellerischer Präsenz und Konzentrationsvermögen. Im liebevoll gestalteten Bühnenbild entführten die jungen Schauspielerinnen ihr Publikum förmlich in eine andere Welt, in der ein Mord für nicht viel mehr als ein Stirnrunzeln sorgt und im Wein nicht die Wahrheit liegt – sondern Gift.

*für die Allgemeine Musikschule

Mitwirkende:

Isabel Flückiger (Mary Brewster), Sandy Geiger (Abby Brewster), Leila Thöni (Martha Brewster), Lucie Parra (Teddy Brewster/Polizistin O'Hara), Séverine Joset (Jane Brewster/Mrs. Harper), Annick Mesmer (Dr. Emma Einstein/Leutnant Rooney), Sina Buser (Polizistin Klein/Miss Gibbs/Miss Witherspoon).

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

**Liebherr Gefrierschrank
GNP 2313 Comfort**
A++, H x B x T: 145 x 60 x 63 cm
Listenpreis 1790.-, Nettopreis:
CHF 999.- inkl. Montage etc.
5 Jahre Garantie

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmattenweg 10
Arlesheim



Die Tanten Abby (Sandy Geiger, M.) und Martha (Leila Thöni, r.) laden Sanatoriumsleiterin Witherspoon (Sina Buser) ein zu einem Glas Holunderwein – und es wird ihr letztes sein!

Ludothek

Vorhang auf,
der Frühling kommt!

Kennen Sie die Ludothek MuttENZ? Und wissen Sie, was es dort alles gibt? Ludotheken verleihen grosse und kleine Spiele für drinnen und draussen. Zum Beispiel für kleine Bauern einen Traktor, für Rennfahrerinnen ein Rutschauto oder für die Erwachsenen unter sich «Kupp», das Schwedenschach. Es gibt aber auch Gesellschaftsspiel für drinnen, wenn es mal wieder regnen sollte.

Die Mitarbeiter von der Ludothek MuttENZ an der Hauptstrasse 38 würden sich sehr freuen, Sie dort begrüssen zu dürfen. Gerne zeigt Ihnen das Team das grosse Angebot. Auch können Sie die Ludothek am Samstag, 2. Juni, im Dorf kennenlernen. Dann findet der Event «Cool, chumm und lueg!» wieder statt und die Ludothek Mikado ist auch dabei. Gleichzeitig wird der Verleih offen sein, damit jeder Interessierte vorbeischaun kann.

Franziska Heimlich
für die Ludothek Mikado



«Cool, chumm und lueg!» die Ludothek Mikado ist auch dabei und stellt sich vor.

Fotos zVg

Kirche

Kessel statt Waffen

Reverend Ibrahim Nseir
aus Aleppo ist zu Besuch
in MuttENZ und berichtet.

«Stell dir vor es ist Krieg und wir schicken Kessel statt Waffen!» Dieser Satz war 2017 auf einem Container auf dem Parkplatz an der Pestalozzistrasse in MuttENZ zu lesen. Die Kesselaktion «Hilfe für Menschen in Aleppo», bei der zahlreiche Einwohner aus MuttENZ sich beteiligt haben, war eine Möglichkeit, aus der Ohnmacht herauszutreten und einen aktiven Beitrag zur Nothilfe zu tun. Über 1000 Kessel wurden gespendet, die jeweils mit wichtigen Hygieneartikeln gefüllt waren. MuttENZer Einwohner sowie alle MuttENZer Kirchen und weitere Mennonitengemeinden der Schweiz haben sich daran beteiligt. Es waren kleine, aber kostbare Zeichen, um Menschen im Kriegsgebiet Hoffnung und Würde zurückzugeben.

Im Zusammenhang mit einer Konferenz im Mai in Frankreich ist es den Helfern in der Not eine grosse Ehre, Reverend Ibrahim Nseir aus Aleppo in MuttENZ beim Berichtsabend zu Gast zu haben. Er ist Pastor der Evangelisch-Presbyterianischen Kirche von Aleppo. Er wird u.a. von seinem eigenen Überleben erzählen und davon, wie seine Kirche geholfen hat bei der Verteilung der Hilfsgüter, die 2017 nach Syrien geschickt wurden.

Eingeladen und begleitet wird Ibrahim Nseir von Naomi und Doug Enns, den West-Europa-Repräsentanten des mennonitischen Hilfswerks MCC, das vielfältige Kontakte zu Partnerorgani-



Ibrahim Nseir, Reverend aus Aleppo, ist in MuttENZ und wird morgen dem Berichtsabend zur Kesselaktion 2017 beiwohnen.

Fotos zVg



Auch zu Gast sind Naomi und Doug Enns, als Vertreter des Hilfswerks «Mennonite Central Committee».

sationen in Syrien und Libanon pflegten. Beide lebten einige Jahre im Libanon.

Am Berichtsabend werden Geschichten über die Verteilung der Hilfsgüter, und Weiteres vom Friedenstiften mitten im Krieg in Syrien, hörbar. Die Referenten werden Anstösse geben, wie westliche Länder etwas zur Linderung der Not und

zum Ende der Krise beitragen können. Die Gäste sprechen Englisch, das ins Deutsche übersetzt wird.

Alle Interessierten sind dazu herzlich willkommen am Samstag, 5. Mai, um 19 Uhr im Gemeindezentrum der evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4, MuttENZ.

Pastor Emanuel Neufeld

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner, Taufsonntag. *Kollekte:* Heks. – Feldreben: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner, Konfirmation. Thema: «Hoffnung». *Kollekte:* Prot. Solidarität, Konfgabe (1/3); Kinder- und Jugendarbeit (2/3). – **Donnerstag (Auffahrt).** Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. *Kollekte:* Haus Spalen.

Wochenveranstaltungen: **Sonntag.** 19.00 Kirche: Diapsalma – «Jauchzet Gott in der Osterzeit». – **Montag.** 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenabend. 10.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Muttertags-geschenk. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – **Donnerstag.** 11.30

Kirche: Zeit der Stille. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt mit unseren italienischen Mitchristen. Musik im Gottesdienst: «Seht, der Stein ist weggerückt», Frauenschola Jubilus, Gesänge zum 6. Sonntag der Osterzeit. 10.15 Chinderträff Glasperle im Stillen Raum der Kirche. 15.30 Gottesdienst für die Vietnamesen-Gemeinde 18.00 keine Santa Messa. – *Kollekte* für die Arbeit der Kirche in den Medien. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 9.15 Eucharistiefeier. 14.00 Muttertagsbasteln, Auskunft und Anmeldung bei Manuela Allegra, Tel. 076 546 21 99. –

Mittwoch. Wallfahrt am Ort in verschiedenen Gruppen. Treffpunkte: 17.00 Finnenbahn in MuttENZ für Wander/innen. 17.45 auf dem Kirchplatz der röm.-kath. Kirche MuttENZ für Besinnliche. 17.45 auf dem Kirchplatz der röm.-kath. Kirche MuttENZ für Singende. 17.45 bei der Missione Cattolica Italiana, Baselstrasse 48, MuttENZ, für alle Pfarreimitglieder möglich. 19.00 gemeinsame Eucharistiefeier in der Kirche. 19.45 Pizzaplausch hinter dem Ritrovo. Für die Wallfahrt und das Essen melden Sie sich bitte an bis am Freitag, 4. Mai, senden an das Pfarramt, Tel. 061 465 90 20, pfarramt@rkk-muttENZ.ch. Kinderbetreuung durch die Jubla bis 21 Uhr. – **Donnerstag (Christi Himmelfahrt).** 10.15 Eucharistiefeier, Gebet für Toni Hess, Walter Lustenberger. *Kollekte* für die Arbeit der Kirche in den Medien. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. 18.00 Firmlinge Grup-

pe Samstag, Hauptprobe in der Kirche. 19.00 Firmlinge Gruppe Sonntag, Hauptprobe in der Kirche.

Evangelische Mennoniten-
gemeinde Schänzli

Samstag. 19.00 MCC-Berichtsabend Syrien mit Rev. Ibrahim Seir (Aleppo) sowie Naomi und Doug Enns (Strasbourg). – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst. – **Dienstag.** 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe.

Chrischona-Gemeinde
MuttENZ

Samstag. 8.30 Gemeindegebet. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Segnungsgottesdienst Mittenzasaal, Kidstreff, Kinderhüte. – **Dienstag.** 9.00 Seniorenabend, St. Chrischona.

Laufsport

Neue Läufe, Streckenrekorde und Roman Wyss zum Dritten

Am 10. Geburtstag durften die Veranstalter des MuttENZ Marathons 347 Läuferinnen und Läufer begrüßen.

Von Gerd Müller* und Ivo Amrein*

Viele erschöpfte, aber glückliche Gesichter waren am Sonntag sowohl im Start- und Zielbereich als auch auf der Strecke des MuttENZ Marathons zu sehen. Bei bestem Wetter – mit vielleicht etwas zu hohen Temperaturen – hatten sich 347 Läuferinnen und Läufer versammelt, was beim Zehn-Jahr-Jubiläum des Anlasses einen neuen Teilnehmerrekord bedeutete.

Verbesserter Rekord

Die Marathon-Distanz nahmen 60 Starterinnen und Starter in Angriff und Roman Wyss aus Niederbipp stellte gleich in doppelter Hinsicht weitere Rekorde auf: Mit 2:45:35 Stunden verbesserte er den durch ihn selbst im Vorjahr gelaufenen Streckenrekord um mehr als drei



Gewinner und Aufsteller eines neuen Streckenrekords: Roman Wyss hatte bei der Siegerehrung allen Grund zur Freude.

Foto zVg
MuttENZ Marathon

Minuten und gewann mit dieser herausragenden Zeit den MuttENZ Marathon zum dritten Mal in Folge, was ausser ihm noch niemandem

gelingen ist. Hinter ihm kam Patrick Willcock aus Müswangen in 2:47:14 Stunden ins Ziel. Seine Zeit ist damit die bisher zweitschnellste je gelaufene bei einem MuttENZ Marathon. Ramon Casanovas aus Biel komplettierte das Podest mit sehr guten 3:04:39 Stunden.

Als erste Läuferin erreichte Heather Walden aus Reinach BL des Basel Running Clubs in 3:24:22 Stunden mit neuem Streckenrekord das Ziel. Emma Lautanen aus Manhattan Beach (USA) platzierte sich mit 3:33:26 Stunden auf Rang zwei und Maureen Terwilliger aus Guilford, Connecticut (USA) vervollständigte das Podium einer starken Frauenkonkurrenz mit einer Zeit von 3:52:16.

Neues Ehrenbänkli

Sowohl Wyss als auch Heather Walden konnten zusätzlich zu ihrem Gesamtsieg auch den auf der Schönematt ausgelobten Bergpreis gewinnen. Beide werden wie alle bisherigen MuMa-Sieger auf dem zum zehnjährigen Jubiläum gestifteten Ehrenbänkli verewigt. Das Bänkli wurde im Zielbereich der Öffentlichkeit präsentiert und gemeinsam mit etlichen extra für diesen Anlass angereisten vormaligen Gewinnerinnen und Gewinnern eingeweiht. Seinen endgültigen Standort wird das Bänkli ab dem 12. Mai bei Kilometer 8,1 der Marathon- und Halbmarathonstrecke beim Grutackerweg beziehen.

Auf der Halbmarathon-Distanz konnte das grösste Starterfeld begrüsst werden. 140 Läuferinnen und Läufer gingen gemeinsam auf die Strecke. T-Roy Brown aus Bern gelang es, die Herrenwertung mit deutlichem Vorsprung in neuem Streckenrekord in 1:19:09 Stunden für sich zu entscheiden. Auf den Rängen zwei und drei platzierten sich Sandro Spaeth der Lauffreunde Ettingen (1:26:37) und Fumiaki Fujita des Basel Running Clubs BRC (1:26:56).

Bei den Damen hatte Vera Landtwing aus Therwil deutlich die Nase vorn und siegte ebenfalls mit neuem Streckenrekord in 1:35:18 Stunden vor Chantal Pape Juillard der FSG Alle (1:43:45) und Sofia Wigg des Venjans AIK aus Schweden (1:46:15).

Rennende Kids

Unter dem Motto «MuttENZ rennt!» wurden zum ersten Mal im Rahmen des MuttENZ Marathons ein 10-Kilometer-Lauf, ein 1,5-Kilometer-Schülerlauf und ein 800-Meter-Kinderlauf veranstaltet. Hartmut Pichol vom Team Aqua Basilea liess sich von dem hügeligen Profil und den hohen Temperaturen nicht beeindrucken und gewann das 10-Kilometer-Rennen in starken 38:31 Minuten vor Michele Cordace (39:29) und Dan Schönenberger vom KTV Wil (39:49). Die Damenwertung gewann Francesca Zenklusen, was vor dem Startschuss bestimmt nur wenige erwartet hätten. Trotz ihres jungen Alters von elf Jahren liess die begeisterte Triathletin aus Ried-Brig die gesamte Konkurrenz hinter sich und erreichte das Ziel in sehr guten 47:38 Minuten. Jennifer Schwab aus Füllinsdorf (49:13) und Marta Girona Alarcón des Basel Running Club BRC (49:47) folgen auf den Plätzen zwei und drei.

Der gesamtschnellste Läufer beim Schülerlauf über 1,5 Kilometer war Piotr Sklodowski vom TV MuttENZ Basket in 5:22 Minuten, die gesamtschnellste Läuferin war Valérie Stalder vom TV MuttENZ athletics in 5:54 Minuten. Bei den Kinderläufen über 800 Meter war schliesslich Lars Stocker (3:08) der schnellste und Leona Turi aus Basel (3:34) die schnellste Läuferin.

Die Veranstalter des MuttENZ Marathons gratulieren und bedanken sich bei allen Teilnehmenden.

*für den MuttENZ Marathon



Das Podest des Frauenmarathons: Emme Lautanen (links) und Maureen Terwilliger nehmen Siegerin Heather Walden in die Mitte.

Judo

Evelyne Tschopp verlängert ihre absolute Top-Bilanz

Die Muttenzerin bestätigt am Elite-Turnier in Tel Aviv ihre letztjährige Platzierung und verteidigt EM-Bronze.

Von **Brigitta Pflugshaupt***

Als Medaillengewinnerin der EM 2017 in Warschau war die Baselbieterin in diesem Jahr als Nummer 5 gesetzt und bekam in der ersten Runde ein Freilos. In der zweiten Runde musste Evelyne Tschopp gegen die Norwegerin Madelene Rubinstein antreten. Die Nordländerin bekam zweimal eine Strafe (Shido), beide Kämpferinnen konnten aber lange Zeit nicht punkten. Die Zeitschritt voran und es blieben noch wenige Sekunden regulärer Kampfzeit übrig, als die Schweizerin einen tiefen Schulterwurf-Angriff der Gegnerin kontern und praktisch mit dem Gong mit Wazaari punkten konnte.

Niederlage gegen Kuziutina

Im Viertelfinale traf Tschopp auf die einheimische Judoka Gefen Primo, die vom Publikum natürlich lautstark angefeuert wurde. Eine Minute



Der Bronzekampf: Evelyne Tschopp (in blau) bearbeitet die Ungarin Reka Pupp.

Foto zVg Brigitta Pflugshaupt

vor Schluss konnte die Muttenzerin ihre Kontrahentin mit einem schönen Wurf Wazaari werfen, am Boden mit einem Festhaltegriff fixieren und damit mit Ippon (Vollpunkt) gewinnen. Damit siegte sie in ihrem Pool und kam ins Halbfinale.

Ihre Gegnerin dort war niemand Geringerer als die erfahrene Kämpferin

und mehrfache Europa- und Weltmeisterin Natalia Kuziutina. Die Russin machte Tschopp das Leben schwer und versetzte sie schon bald mit Wazaari (Halbpunkt) in Rückstand. Bald darauf konnte Kuziutina sich mit demselben Wurf erneut einen Halbpunkt schreiben lassen. Zusammengezählt ergab

das einen Ippon-Sieg für die russische Favoritin. Tschopp musste in die Repechage (Hoffnungsrunde) und hatte damit noch die Chance auf Bronze.

Premiere gegen Pupp

Ihren Kampf um die Medaille musste die Baselbieterin gegen Reka Pupp ausfechten. Dieser Gegnerin stand Tschopp zum ersten Mal gegenüber. Die Ungarin hatte im Kampf zuvor immerhin die favorisierte Rumänin Andreea Chitu besiegt, welche ihrerseits Tschopps Erzrivalin Amandine Buchard bezwungen hatte. Überraschend einfach verlief dieser Kampf für die Schweizerin: nach wenigen Sekunden konnte sie die Gegnerin sauber mit einem Ippon werfen und sich über ihre zweite Elite-EM-Medaille freuen. Ihre einzige Niederlage an dieser Europa-Meisterschaft kassierte Tschopp gegen die neue Europa-Meisterin.

An allen drei Gross-Turnieren, an denen Tschopp dieses Jahr bereits teilnahm, konnte sie sich einen Podestplatz sichern – eine absolute Top-Bilanz und der bisher beste Saisonstart ihrer Judo-Karriere. So kann es weitergehen!

*Judo beider Basel

Fussball 2. Liga regional

Zunächst zielstrebig, dann überheblich

Trotz durchgezogenem Auftritt gewinnt Muttenz beim FC Türkgücü mit 4:1.

Die Gäste begannen druckvoll und dominierten die erste Halbzeit klar. Nach der deutlichen 3:0-Pausenführung bauten sie jedoch merklich ab und machten dadurch ihren Gegner besser, als er eigentlich war.

Beste Phase

In der Anfangsphase rückte der Basler Schlussmann Diego Cuellar sofort in den Mittelpunkt. Im Anschluss an einen weiten Einwurf wehrte er den Direktschuss von Manuel Jenny ausgezeichnet ab. Die Einheimischen suchten ihr Heil in der Offensive, vor allem mit weiten Zuspielen auf die einzige Sturmspitze Ibrahim Demir. In der 12. Minute entwischte er der überraschten, schlecht gestaffelten Muttenzer Abwehr mit einem solchen Ball. Marc Tanner vermochte ihn aber in Extremis gerade noch zu stoppen.

Nach einer Viertelstunde gelang Nicolas Gassmann die Führung für seine Farben, indem er nach einer Glanzparade von Schlussmann Cuellar im Nachschuss volley ins Netz traf. Die Baselbieter hatten danach ihre beste Phase. Sie agierten zielstrebig und variabel. Die Folge davon waren zwei weitere Treffer für die Baselbieter innert vier Minuten. Zuerst vollstreckte Goalgetter Manuel Alessio mit dem Rücken zum Tor aus der Drehung, und kurz darauf enteilte der Tor-schützenleader mit einem Steilpass, bediente in der Mitte Yunus Koç, der am gegnerischen Keeper scheiterte. Den Abpraller verwertete jedoch der früh eingewechselte Fabio Heuss sicher.

Mit diesem klaren Vorsprung im Rücken wurden die Gäste zunehmend überheblicher. Sie spielten nicht mehr konsequent nach vorne und liefen zu viel mit dem Ball. Zudem unterliefen ihnen nun häufig Leichtsinnsfehler, wovon die Basler profitierten. So auch kurz vor dem

Seitenwechsel, als Demir unerwartet an die Kugel kam und aus grosser Distanz über Valentino Reist hinweg lediglich die Latte traf.

Ungehörter Weckruf

Die Mannschaft von Peter Schädler, dessen Vertrag letzte Woche bis Ende Saison 2018/19 verlängert worden war, hatte nur noch vereinzelt zusammenhängende Aktionen. Ursprung des Gegentreffers war wiederum ein unnötiger Ballverlust. Danach konnten gleich mehrere Muttenzer Talha Esastürk nicht bremsen, sodass dieser mit einem satten Schuss Reist überwand.

Selbst dieser Weckruf animierte die Gäste nicht dazu, nochmals zuzusetzen. Im Gegenteil, als Demir allein vor Reist auftauchte, musste dieser sein ganzes Können aufbringen, um das Anschlussstor zu verhindern. In der Folge geriet allerdings der Tabellenzweite nicht mehr in Gefahr, denn er übernahm wieder die Kontrolle. In der Schlussphase scheiterte Dennis Uebersax

zwar vorerst noch am Pfosten, als ihm aber in der Nachspielzeit Heuss das Leder uneigennützig auflegte, kam auch er noch zu seinem persönlichen Erfolgserlebnis.

Sein nächstes Heimspiel trägt der SV Muttenz morgen Samstag, 5. Mai, aus. Um 17 Uhr trifft er dabei auf den FC Laufen. Um im Kampf um die Tabellenspitze weiterhin auf Augenhöhe mit dem Leader FC Concordia mithalten zu können, ist für das Team von Trainer Schädler ein weiterer Erfolg Pflicht.

Rolf Mumenthaler
für den SV Muttenz

Telegramm

FC Türkgücü – SV Muttenz 1:4 (0:3)

Bachgraben, Allschwil. – 60 Zuschauer. – Tore: 16. Gassmann 0:1. 35. Alessio 0:2. 40. Heuss 0:3. 59. Esastürk 1:3. 90. Uebersax 1:4.

Muttenz: Reist; Minnig, Eggenberger, Tanner, Gassmann (70. Hossli); Muelle (21. Heuss); Koç (47. Vögtlin), Jenny, Haas; Alessio, Uebersax.

Basketball Juniorinnen U17

Saubere Weste in beiden Begegnungen mit den Bärinnen

Der TV MuttENZ hat im Heimspiel mehr Reserven als die Kleinbaslerinnen und siegt am Ende mit 64:47 (26:14).

Von Reto Wehrli*

Im Monatsabstand trafen die U17-Juniorinnen zweimal auf ihre Altersgenossinnen der Kleinbasler Bären. Die Erstbegegnung auswärts in der Erlentmatthalle entschieden die MuttENZerinnen mit 57:41 für sich. Beim zweiten Aufeinandertreffen im heimischen Margelacker brachten sie das Geschehen zunächst rasch unter ihre Kontrolle und gaben mit 16:8 im ersten Viertel eine klare Richtung vor.

Im Verlauf des zweiten Abschnitts vermochte die Offensive der Einheimischen jedoch nicht mehr durchgehend zu überzeugen. Sie verdankten es namentlich ihrem Kampf um den Rebound, dass ihre Angriffe noch immer zuverlässiger Punkte einbrachten als jene der Gegnerinnen. Diese schlossen jeweils zu unsicher ab und kamen selten dazu, einen Abpraller zu behändigen. Mit 10:6 holten die Mut-



MuttENZ im Angriff: Bei der noch etwas lascheren Verteidigung der Baslerinnen in der ersten Halbzeit stossen Janis Portmann, Anabel Siamaki und Henna Mrkaljevic (schwarzrot, von links) relativ leicht zum Korb der Gegnerinnen vor.

Foto Reto Wehrli

tenzerinnen aus dem zweiten Viertel etwas weniger heraus als aus dem ersten – doch kumuliert brachten sie es immerhin auf eine Halbzeitführung von zwölf Zählern (26:14).

Dreier mit Signalwirkung

Nach der Mittelpause gingen die Baslerinnen energisch daran, das Ruder herumzureissen. Sie forcierten ihre Verteidigung und lancierten nach geglückten Balleroberungen serienweise Blitzangriffe. Begünstigt wurde ihr Versuch durch eine

gewisse Nachlässigkeit im Spielverhalten der Einheimischen, die ihren Einsatz zunehmend auf die Offensive konzentrierten, ohne sich defensiv abzumühen. Unter diesen Umständen gelang es den Bärinnen prompt, auf fast jeden Korb der MuttENZerinnen mit einem eigenen Treffer zu reagieren. Mit einem Zwischenstand von 47:39 konnten die Einheimischen allerdings ihre Führung nach wie vor behaupten.

Im Schlussabschnitt gelang es den MuttENZerinnen wirksamer,

ihre Reserven zu mobilisieren. Ballgewinne aus konsequenter Verteidigung und erfolgreiche Vorstösse kamen bei ihnen zahlreicher zustande als bei den Gästen. Ein Dreier von Anabel Siamaki (bereits ihr zweiter Distanztreffer) entwickelte eine Signalwirkung – damit begann eine Reihe von wunderbar kombinierten Offensivaktionen, die von schönen Treffern gekrönt wurden. Innerhalb von fünf Minuten wuchs der Vorsprung des TVM steil an und überschritt zeitweise sogar die Schwelle von 20 Punkten (64:43).

Lediglich in den letzten zwei Minuten konnten sich die Bärinnen – nicht zuletzt aufgrund nachlassender MuttENZer Defense – noch einmal stärker ins Spiel einbringen. Mehr als eine moderate Verkürzung ihres Rückstands lag jedoch nicht mehr drin, sodass die Einheimischen den Match dank einer Differenz von 17 Zählern immer noch deutlich genug für sich entschieden.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Bären Kleinbasel 64:47 (26:14)

Es spielten: Angie Rosario-Baez (6), Fiona Gehring (2), Anabel Siamaki (22), Patricia Bühler, Janis Portmann (7), Nathalie Galvagno (12), Jill Keiser, Nicole Decker (13), Eleonore Sarasin (2), Henna Mrkaljevic. Trainerin: Johanna Hänger.

Handball 3. Liga

Aufopfernder, aber vergeblicher Einsatz

Der TV MuttENZ verliert sein erstes Aufstiegsspiel in Steffisburg mit 27:31.

Die erste Mannschaft des TV MuttENZ hatte am letzten Samstag zum ersten Aufstiegsspiel in Steffisburg gegen die Spielgemeinschaft Steffisburg 2/TV Thun/Wacker anzutreten. Bei einem Sieg wäre der Aufstieg bereits besiegelt gewesen. Aber dazu kam es leider nach einem äusserst spannenden, ziemlich ausgeglichenen Match nicht.

Das Spiel verlief mehrmals nach dem gleichen Muster. Steffisburg legte vor, MuttENZ holte wieder auf. Nur in Führung gehen konnten die Gäste nie, auch da sie mehrmals das Metall oder den Goalie anschossen anstatt zu treffen. Zur Pause waren die Platzherren 15:11 vorn.

In der zweiten Halbzeit starteten die Steffisburger wieder etwas effizienter und legten mehr vor, als was die MuttENZer aufholen konnten. So lagen sie nach 45 Minuten mit 26:21



Das MuttENZer «Eins» in Steffisburg: Stehend (v.l.): Dieter Knobel (Coach), Noah Mensch, Alberto Boullosa, Tim Kramer; Cyrill Bielmann, Jean-Daniel Neuhaus, Cyrill Vögtlin, Andrin Mosimann, David Fromm; kniend (v.l.): Mario Mosimann, Dominik Koch, Sebastian Ebnetter.

Foto Urs-Martin Koch

vorn und der Ausgang schien klar. Doch das «Eins» kam dank grossem Kampfgeist, allen voran Topskorer Tim Kramer, vier Minuten vor Schluss nochmals bis auf 27:26 heran. Jetzt zeigte sich, dass das NLB-gewohnte mit 30 Personen aufmar-

schierte Heimpublikum deutlich mehr Stimmung erzeugen konnte, als die vier MuttENZer Supporter und der Büsslifahrer. Und die Heimmannschaft hatte etwas mehr Reserven, da sie vollzählig antrat und nicht mit drei Vakanzen. So kam es,

wie es kommen musste, und das Spiel ging mit 27:31 verloren.

Trotz aufopferndem, aber schliesslich vergeblichem Einsatz war auf der Heimfahrt und beim anschliessenden Nachtessen die Stimmung nicht so schlecht. Es gibt ja noch eine zweite Chance gegen den bereits als Aufsteiger feststehenden HC Hopfenperle aus Aarau. Bei einem Sieg gegen diese Mannschaft morgen Samstag, 5. Mai, um 18.30 Uhr zu Hause in der Kriegackerhalle ist der Traum nach dem Aufstieg in die 2. Liga immer noch machbar. Hoffentlich gibt es eine grosse Unterstützung durch zahlreiches Publikum. Der Eintritt ist frei!

Urs-Martin Koch

für den TV MuttENZ Handball

SG Steffisburg 2/TV Thun/Wacker – TV MuttENZ 31:27 (15:11)

Es spielten: Mario Mosimann, Sebastian Ebnetter; Cyrill Bielmann, Alberto Boullosa (1), Dominik Koch (1), Tim Kramer (8/1), Noah Mensch (2), Andrin Mosimann (3), Jean-Daniel Neuhaus, Stefan Schneilin (7), Cyrill Vögtlin (5); Coaching: Dieter Knobel, David Fromm.

Wildpflanzenmarkt

Pflanzen, Nachtfalter und Fledermäuse am Dorfmarkt



Ein markantes Sinnesorgan besitzt die Langohrfledermaus, die am Wildpflanzenmarkt in zwei Wochen im Muttenzer Dorfzentrum vorgestellt wird.

Fotos zVg Pro Natura



Am Markt werden auch Blumen gezeigt, die speziell Nachtfalter anlocken.

Der Wildpflanzenmarkt findet im Rahmen des Frühlingmarkts statt.

Nebst vielen einheimischen Pflanzen sowie ein- und mehrjährigen Kräutern stehen Blumen, die speziell Nachtfalter anziehen, im Fokus des diesjährigen Wildpflanzenmarkts. Und da alles in der Natur vernetzt ist, sind auch die Fledermäuse mit von der Partie.

Viele Blumen schliessen abends ihre Blüten und öffnen sie wieder

tauf frisch am nächsten Morgen. Andere Blumen haben 24-Stunden-Betrieb. Und wieder andere erwachen erst am Abend und bieten dann an ihrer Nektarbar Köstliches für Nachtschwärmer an. Dies sind in der Regel Nachtfalter, die weit artenreicher sind als die Tagesschmetterlinge.

Oft übersehen wir die meist unscheinbaren Flatterer und unterschätzen sie deshalb. Sie haben viele Feinde, darunter auch die lautlosen Fledermäuse. Auch sie sind selten geworden und brauchen un-

seren Schutz. Fledermäuse verbringen den Tag vor Wetter und Fressfeinden geschützt in ihrem Quartier. Ein Sommerquartier befindet sich oft in Spalten am Haus oder in einem Dachstock. Je nach Art leben die Tiere auch in Baumhöhlen. In der Abenddämmerung fliegen die nützlichen Insektenfresser zur Jagd aus. Im naturnahen Garten können Fledermäuse oft bei ihren Flugmanövern beobachtet werden.

Auf dem Balkon oder im Garten gibt es viele Möglichkeiten, etwas für die Natur zu tun.

Mitglieder des Naturschutzvereins Muttenz und von Pro Natura Baselland helfen Ihnen am Markt gern bei der Auswahl von standortgerechten Pflanzen.

Vom Kompostberater der Gemeinde erfahren Sie Wissenswertes über die Kunst des Kompostierens, und der Verein pro Chiroptera informiert Sie über unsere interessanten einheimischen Fledermäuse.

Bethli Stöckli, Naturschutzverein
Muttenz Pro Natura BL

Céline Martinez, Pro Chiroptera

Was ist in Muttenz los?

Mai

- Fr 4. Kirchenkonzert.**
«Thélème: puisque les ans n'ont qu'un printemps», 20 Uhr, Kirche St. Arbogast, Kirchplatz 1.
- Sa 5. Jubla-Gruppenstunde.**
Freizeitangebot, 13 bis 15.30 Uhr, Treffpunkt Brunnen katholische Kirche, Tramstrasse 57.
- AMS-Theaterkurs.**
«Peter Pan ›light›», 19 Uhr, Aula Schulhaus Hinterzweien, Stockertstrasse 22.
- Kirchenkonzert.**
«Thélème: puisque les ans n'ont qu'un printemps», 20 Uhr, Kirche St. Arbogast, Kirchplatz 1.
- So 6. AMS-Theaterkurs.**
«Peter Pan ›light›», 17 Uhr, Aula Schulhaus Hinterzweien, Stockertstrasse 22.
- Mo 7. PC-Support.**
Beratung und Hilfe mit Handys, PCs, Tablets und Smartphones, 14–17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Di 8. Café international.**
Treffpunkt für Frauen, 14 bis

- 16 Uhr, Familienzentrums Knopf, Sonnenmattstrasse 4.
- Mi 9. Sturzprophylaxe.**
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55, bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Do 10. Banntag.**
Abmarsch 13 Uhr, Kirchplatz Dorfkirche St. Arbogast.
- Mi 16. Dorfmarkt.**
Marktstände ab Tramhaltestelle Muttenz Dorf bis zur Kirche St. Arbogast mit vielen Verpflegungsständen und Wildpflanzenmarkt, 9 bis 18 Uhr.
- Mi 23. Sturzprophylaxe.**
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55, bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Do 24. Unterhaltung.**
Musik und Tanz mit Martin Pock, 14.30 bis 17 Uhr, APH Käppeli, Café-Restaurant, Reichensteinerstrasse 55.
- Sa 26. Bring- und Holtag.**
Bringen: 8.30 bis 11.30 Uhr / holen: 9 bis 12 Uhr, Gemeindegewerkhof, Bizenenstrasse 29.

- So 27. Museumssonntag.**
Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Schulstrasse 15, Bauernhausmuseum geöffnet von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.
- Christian Sutter und seine Freunde.**
Schuberts Forellenquintett, 17 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.
- Di 29. Seniorenausflug nach Schinznach.**
Dieselbahnfahrt, Gärtnerei Zulauf und Rösti-Farm, Anmeldung bis 22. Mai 2018 bei: Evang.-ref. Kirchgemeinde, Sekretariat, Feldrebenweg 12, 4132 Muttenz.
- «Hiesige Werte? Grenzwertig?»**
Film- und Diskussionsabend, 20 Uhr, katholisches Pfarreihem, Tramstrasse 53.
- Mi 30. Sturzprophylaxe.**
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55, bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Die Grauen Stare – Singen für Senioren.

15 Uhr, evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4.

Juni

- Sa 2. «Cool, chum und luegl!».**
Muttenzer Vereine stellen sich vor, auch der Robinson-Verein ist dabei, 10 bis 15 Uhr, Muttenz Dorf beim Mittenza.
- Mo 4. PC-Support.**
Beratung und Hilfe mit Handys, PCs, Tablets und Smartphones, 14–17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Di 5. Café international.**
Treffpunkt für Frauen, 14 bis 16 Uhr, Familienzentrums Knopf, Sonnenmattstrasse 4.
- Mi 6. Sturzprophylaxe.**
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Spielnachmittag und Treffpunkt für alle ab 55, bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Zivilschutz

Wochenlanger Regenfall, Hänge rutschen und Keller sind voll

Lieber gründlich als spektakulär: Die Prattler Zivilschützer pumpen Keller leer und evakuieren das «Kästeli».

Von Boris Burkhardt

Selbst die Anwohner im Gebiet Aegelmatt, Im Weier und Rüschen dürften kaum etwas mitbekommen haben von der Übung des Zivilschutzes am vergangenen Donnerstagmorgen in ihrem Quartier. Anders als bei der Feuerwehr läuft die Übung hier etwas gediegener ab; auf Blaulicht und Martinshorn wartet man vergebens. «Wir sind die zweite Reihe», erklärt Arthur Moosmann, Kommandant des Prattler Zivilschutzes: «Wir unterstützen die eigentlichen Nothelfer Feuerwehr, Sanität und Polizei.» Wie wichtig diese Unterstützung ist, zeigte jüngst der Brand einer Lagerhalle, wo der Zivilschutz Licht und Verpflegung für die Feuerwehr bereitstellte, und der Kellerbrand 2016, wo er ein ganzes Hochhaus evakuieren half.

Für die Übung wurde ebenfalls wochenlanger Regenfall angenommen: Keller wären vollgelaufen, Bäume drohten umzukippen und Hänge abzurutschen. Einbezogen in die Übung war das Wohnheim Kästeli, wo derzeit 20 Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen wohnen. Etwa zehn von ihnen inklusive einiger Betreu-



Basis des Zivilschutzes ist die Feuerwehrzentrale: Hier arbeitet der Führungsstab.

Fotos Boris Burkhardt

er nahmen als «Schauspieler» an der Übung teil. «Es ist das erste Mal, dass unsere Männer in einer Übung mit echten Hilfsbedürftigen umgehen müssen und nicht mit Puppen oder ihren eigenen Kameraden», sagt Moosmann.

Direkt hinter dem Kästeli am Waldrand haben Kameraden bereits eine Spundwand errichtet, die das Erdreich hindern soll abzurutschen. Sie machen offensichtlich alles richtig, denn sie bekommen von Moosmann nicht so viel Aufmerksamkeit wie jene Zivilschützer, die gerade den schweren Anhänger mit den Wasserpumpen über den Rasen zwischen den

Hochhäusern im Weier ziehen. Die Pumpen gehörten nicht zur Standardausrüstung, erklärt Moosmann; die habe die Gemeinde nach den vielen Wasserschäden der vergangenen Jahre angeschafft.

In der Übung sind zwei Tiefgaragen vollgelaufen, die erste mit 3000 Litern, die sich praktischerweise in einem Becken befinden. Die zweite Garage wurde allerdings tatsächlich mit 28'000 Litern gefüllt. Hier schwimmt zusätzlich eine Kabeltrommel im Wasser; und Moosmann ist gespannt, ob seine Männer daran denken, zuerst den Strom abzustellen. Sagen darf der Kommandant nämlich nichts: Sei-

ne Männer müssen selbst entscheiden, wie sie vorgehen. Er darf sich nur notieren, was ihm nicht passt, zum Beispiel wenn das Stromkabel über dem Wasserschlauch liegt.

Man merkt Moosmann an, dass er nicht wirklich zufrieden ist; vieles geht ihm noch zu langsam. Aber er nimmt seine Untergebenen auch in Schutz: «Wir haben nicht die Routine wie die Feuerwehr, weil wir nur zwei Übungen im Jahr haben.» 50 der 70 Mitglieder des Zivilschutzes Pratteln, die auch aus anderen Gemeinden kommen, nehmen heute an der Übung teil; es ist ihre Pflicht im Rahmen des halbjährlichen Wiederholungskurses. «Wir bauen darauf, dass die Leute die Übung interessant finden; deshalb betreiben wir diesen Aufwand», erklärt Moosmann, wie die Motivation funktioniert. Geholfen habe auch, dass Drückeberger seit einigen Jahren rigoros gerügt, gemahnt und letztendlich verzeigt würden.

Am Folgetag rückte der Zivilschutz Pratteln übrigens erneut aus: Diesmal wusste auch Moosmann nicht, um was es gehen würde, weil die Übung vom Kanton organisiert wurde. Im Gebiet der Bahnunterführung Rothausstrasse in Muttenz wurde ein Flugzeugabsturz simuliert. «Es gab bei der Übung in Pratteln gewisse Schwachstellen», lautet Moosmanns Fazit, «aber die wurden erkannt und in der heutigen Übung verbessert. Das ist der Sinn von Übungen: Fehler machen und daraus lernen.»



Die «evakuierten» Bewohner des Wohnheims Kästeli werden registriert und mit Transportern aus dem Katastrophengebiet gebracht.



Die leichtere der beiden Übungen: Das Wasser in der Tiefgarage befindet sich praktischerweise schon in einem Becken.



500 m² Ausstellung in Reinach; Beratung für Neubauten, Umbauten und Renovationen
Christoph Merian-Ring 23, CH-4153 Reinach BL
Telefon +41 61 713 10 30
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sanitärladen in Pratteln; im Outlet bis 70% Rabatt
Badewannen, Duschen, Armaturen, Spiegelschränke
Güterstrasse 66 / Hardacherweg 101, CH-4133 Pratteln BL
Telefon +41 61 821 66 30
Mo.-Do. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 16.45 Uhr
Fr. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 15.45, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum!

Modern, grosszügig und an einzigartiger Lage: Sichern Sie sich an der Missionsstrasse 36 in Basel eine der letzten 3.5- und 4.5-Zimmer-Wohnungen im Maienhof.

Wohnen im Grünen - mitten in Basel.

www.maienhof.ch | 061 225 50 90



trimag Treuhand-Immobilien AG

Postfach | 4009 Basel | www.trimag.ch

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacketen und zahlen dafür bis zu 5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08



Ein fantasievolles Bilderbuch
über fremde
Kulturen,
Freundschaften,
Integration
und Heimat

Nicolas d'Aujourd'hui
Der Bär ist los!
56 Seiten, Hardcover
CHF 28.-
ISBN 978-3-7245-2243-0



Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Vernissage

In einer unmöblierten Nacht – neuer Roman von Markus Ramseier

Prattler Geschichte und ein Hochstapler als Figur des Zeitgeschehens sind im neuen Buch eingearbeitet.

Von Claus Perrig

Gespannt war das äusserst zahlreiche Publikum im Kusposaal an der Vernissage des neuen Romans von Markus Ramseier unter dem Patronat von Kultur Pratteln. Auf der Bühne waren Notenständer und ein grün bedeckter Tisch aufgebaut. Die Vorstellung konnte beginnen.

Mit russisch-schweizerischen Klängen eröffneten Katharina Enders (Querflöte), Thomas Bergmann (Gitarre), Andrei Ichtchenko (Akkordeon) und Andreas Wäldeli (Geige und Mandoline) den Abend und stimmten auf das Kommende ein. «In einer unmöblierten Nacht» war der geheimnisvolle Titel des neuen Romans des Prattler Autors Markus Ramseier. Das bedurfte der Erklärung.

Literaturredaktor von Radio SRF Michael Luisier war dafür besorgt, dem Publikum Hilfe zu bieten. Im Gespräch bot er mit klugen Fragen Ramseier Stichworte als Einstieg zur Vorstellung seines Buches. Darin geht es um die Geschichte eines höchst ungewöhnlichen Paares (im PA Nr. 15 bereits erzählt). Die arme, 27-jährigen Ukrainerin und Übersetzerin Jana be-



Markus Ramseier wird von Literaturredaktor Michael Luisier zu seinem Roman befragt.

Foto Claus Perrig

gegnet im Moskauer Puschkin-Museum dem erfolgreichen Geschäftsmann Viktor und erliegt sogleich seinem Charme. Sie heiraten, ziehen in die Schweiz und gelten als Dream-Team. Damit sind alle Ingredienzien für eine romantische Liebesgeschichte angerichtet.

«Wer ist dieser Viktor?», fragte Luisier an der Vernissage. «Da bin ich ganz eifersüchtig ...» erwiderte ihm schelmisch Markus Ramseier. «Er ist ein Strahlemann und reicher Unternehmer und hat Erfolg bei den Frauen. Der Mann hat seine Qualitäten ...» Aber letztendlich ist selbst dem Autor die von ihm geschaffene Figur ein Rätsel und im wahrsten Sinn des Wortes fragwürdig. Ob der Roman auch etwas mit seiner

kürzlich überstandenen schweren Krankheit zu tun hat? «Ich weiss nicht, was ohne Krankheit gewesen wäre ...», so die Antwort von Ramseier.

Schwätzer und Hochstapler

Im Verlauf der Geschichte erhält das Glanzbild Risse, welche auch die sehr schöne Jana, der trotzdem jedes Selbstvertrauen fehlt, entdeckt. Denn Viktor ist ein geborener Schwätzer und Hochstapler. In der Schweiz entwickelt sich die romantische Liebesgeschichte zum düsteren Drama. Jana flüchtet in den Wald, wo sie ein Förster erlöst. «Ist der Roman ein Märchen?», fragt Luisier. «Er ist auch ein Märchen, aber mit einem wahren Kern»,

erwidert ihm der Autor und lässt an der Vernissage oft mit Schalk, süffisant und hintersinnig manches in der Schwebe. Alle Irrungen und Wirrungen des kleinen russisch-schweizerischen Welttheaters soll die Leserin und der Leser im Roman selber entdecken ebenso wie die Auflösung des geheimnisvollen Buchtitels.

Ein wesentlicher Teil Prattler Geschichte fand im Buch als Schauplatz mancher Ereignisse ebenfalls Eingang: Das dramatische Schicksal der Prattler Auswanderer nach Schabo in der heutigen Ukraine. «Als letzte Person, der die Rückwanderung in die Schweiz gelang, lebt heute noch Elvira Wolf-Stohler im Madle», wusste Markus Ramseier.

Schokolade tröstet

In ihren dunklen Stunden tröstet sich Jana mit dunkler Schweizer Schokolade, die bekanntlich auf die trübe Seele eine heilsam helle Wirkung ausübt. Passend zum Buch wurde deshalb von Finn Ramseier, Sohn des Autors und gelernter Lebensmittelingenieur, unter dem Namen «Waldmümpfeli» eine Schokolade zum Roman geschaffen: charaktervoll, mit schöner Röstnote, Zimt, leicht erdig. Sehr zu empfehlen!

«In einer unmöblierten Nacht»

Roman von Markus Ramseier, www.haymonverlag.at, 288 Seiten, ca. 33 Franken, erhältlich bei Bider & Tanner, Basel.

Natur

Kuckuck, wo bist du denn geblieben?

Der Bestand des Kuckuck in der Schweiz geht kontinuierlich zurück.

PA. Der Kuckuck ist in der Schweiz immer seltener anzutreffen. Das zeigt der neue Brutvogelatlas der Schweizerischen Vogelwarte Sempach, der Ende Jahr erscheint. Der Rückgang dieses Vogels mit dem auffälligen Gesang ist eine Folge des Insektenchwunds in unseren ausgeräumten und intensiv bewirtschafteten Kulturlandschaft. Der Ruf des Kuckucks ist immer seltener Teil des Vogelkonzerts in unserem Land. Der neue Brutvogelatlas 2013 bis 2016 der Schweizerischen Vogelwarte Sempach, der Ende 2018 erscheint, bestätigt den



Ein junger Kuckuck wird von einem Teichrohrsänger gefüttert. Er überragt seine Adoptiveltern dabei um ein Vielfaches!

Foto Oliver Richter

Befund: In tiefen Lagen geht der Bestand des berühmten Vogels seit den 1980er-Jahren kontinuierlich zurück. Als Liebhaber behaarter Raupen leidet der Kuckuck unter

dem Verschwinden von Schmetterlingen und anderen Insekten, was auf den Einsatz von Insektiziden und die Verarmung der Landschaft zurückzuführen ist.

Eine kürzlich erschienene Studie aus Deutschland fand einen Rückgang der Insektenbiomasse um 75 Prozent in 27 Jahren; und das in Naturschutzgebieten! So alarmierend diese Resultate auch sind: Für die Schweiz muss sogar noch schlimmeres befürchtet werden, da hier die Landwirtschaft besonders intensiv ist.

Wo der Kuckuck vorkommt, sind die Vögel in der Regel zahlreicher als dort, wo der Kuckuck nicht vorkommt. Peter Knaus, Verantwortlicher für den Brutvogelatlas 2013 bis 2016 an der Schweizerischen Vogelwarte, weiss: «Von der erfolgreichen Rettung des Kuckucks würden auch viele weitere Arten und die Natur insgesamt profitieren.»

English speakers welcome!

Kommen Sie an unseren Besuchstag

Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium,
Gymnasium, Tagesstruktur

Dienstag, 15. Mai 2018

Von 8.00 bis 15.00 Uhr können Sie einen Einblick
in unseren schulischen Alltag gewinnen.
Keine Voranmeldung nötig.

Mehr Infos unter www.fg-basel.ch



FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

K_1345

Mobiliarvermietung:

Party-Zelte
Gastrogeräte
Div. Grill, Gasfriteusen etc.
Gesamtangebot siehe:
www.partyland.ch

048377



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 2538**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch



www.sporthilfe.ch

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Prattler
Anzeiger

reinhardt



«Er ist schräg, lustig, ideenreich,
kann fesselnd schreiben und ist vor
allem eines – authentisch.»

-minu
Frikadellen sind out
104 Seiten
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Münchacker

Neuer Doppelkindergarten ist der erste von vier

Das Aufrichtefest war die erste Gelegenheit, die neuen Doppelkindergärten der Gemeinde zu begutachten.

Von Boris Burkhardt

Der Neubau des Doppelkindergartens Münchacker auf dem Areal der gleichnamigen Schule bildet den Auftakt für drei weitere Neubauten für je zwei Kindergartenklassen. Das Aufrichtefest vergangene Woche war eine Gelegenheit für Bauherren, Ausführende und Interessierte, sich das zweigeschossige, schmale Gebäude, das laut Gemeinde den modernsten Anforderungen entspricht, selbst anzusehen. Tatsächlich scherzte Gemeinderat Rolf Wehrli in seiner Rede, dass sich alle Gäste in dieser Konstellation ab jetzt regelmässig treffen würden: «Wir haben noch drei Spatenstiche, drei Aufrichtefeste und vier Einweihungen vor uns.»

Der zweite und dritte Kindergarten mit jeweils zwei Klassen sind geplant als Ersatz für die Standorte Gehrenacker und Zweien; der vierte Standort steht noch nicht fest. Der Doppelkindergarten Münchacker soll im Herbst bezugsfertig sein; dann werden dort erst einmal Kin-



Werden sich nun öfter wiedersehen (v.l.): Gemeinderat Rolf Wehrli, Bauunternehmer Roland Hürzeler, Kindergartenleiterin Kathrin Schwerzmann, Gemeindepräsident Stephan Burgunder und Architekt Hanspeter Müller.

Foto Boris Burkhardt

der aus den anderen Kindergärten untergebracht, während deren Gebäude neugebaut wird. Die Kindergartenkinder vom Münchacker sollen dann erst im Sommer 2020 einziehen.

Es mache ihm besondere Freude für Menschen zu planen, die seine Häuser später auch tatsächlich nutzten, sagte Architekt Hanspeter Müller vom Atelier Gemeinschaft in Basel: «Eine besonders schöne Aufgabe ist es, für Kinder zu bauen.» Müller hat als Sieger des Gemeindegewinnwettbewerbs den Auftrag für alle

vier neuen Kindergärten erhalten. Die Gemeinde wünschte sich viel Holz im Gebäude, das ausserdem den Minergiestandard erfüllen soll. Generalunternehmer Roland Hürzeler hatte zum Aufrichtefest einen grossen hölzernen Schlüssel mitgebracht, von denen er der Hausherrin Kathrin Schwerzmann, Leiterin von Primarschule und Kindergarten Münchacker, aber vorerst nur den Bart übergab: «Den Griff bekommen Sie, wenn der Rest gezahlt ist», sagte er scherzhaft. Schliesslich wird man sich ja jetzt häufiger sehen.

Leserbriefe

Kürzung auf Kosten der Ärmsten

Im Jahr 2016 hat der Regierungsrat die Sozialhilfe von 1077 auf 986 Franken im Monat gekürzt. Nun hat am vergangenen Donnerstag die rechtskonservative Mehrheit im Landrat eine weitere menschenverachtende Kürzung beschlossen. Eine Motion der SVP mit der Forderung, die Sozialhilfe um 30 Prozent, auf 690 Franken zu kürzen, wurde von der SVP, FDP und sogar von Teilen der GLP mit 42:41 Stimmen hauchdünn überwiesen. Dies ist einfach nur erbärmlich! Denn eine klare Mehrheit der Sozialhilfebezügler sind über 50 Jahre alt, welche auf dem Arbeitsmarkt keine Arbeit mehr finden, oder sie sind Alleinerziehende. Die Folge von dieser Kürzung ist, dass immer mehr Sozialhilfebezügler auf Ergänzungsleistungen angewiesen sind. Doch genau diese wurden vom rechten Nationalrat

vor wenigen Monaten ebenfalls massiv gekürzt.

In unserer Bundesverfassung steht eine Solidaritätsklausel. Doch ich frage mich, wo ist bei einer Kürzung auf 690 Franken im Monat die Solidarität mit den Ü50 oder den Alleinerziehenden? Mit den 690 Franken sollen Lebensmittel, Bekleidung, Medikamente, Bildung und vieles mehr bezahlt werden. Dies ist unmöglich. Das dazugehörige Gesetz muss bekämpft werden. Wir dürfen nicht zulassen, dass auf Kosten der Ärmsten in diesem Land gespart wird!

Tobias Schaub, Co-Präsident
SP Pratteln-Augst-Giebenach

Abschaffung kontra Verkehrssicherheit

Beispiel Oberemattstrasse, Abschnitt zwischen Zweien- und Krummeneichstrasse. Das dortige Verkehrsaufkommen hat sich in

den letzten zwanzig Jahren mit den dazugehörigen Lärmmissionen exorbitant erhöht. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit wird von den vielen PW-Lenkern um ein Vielfaches überschritten. Drei von vier Velofahrern benützen das Trottoir anstelle des Velostreifens. Acht von zehn PW-Lenkern missachten als Rechtsabbieger in die Oberemattstrasse konsequent das Haltesignal (Stoppsschild). Schulkinder rennen im Schwarm über den Fussgängerstreifen, obwohl die Ampel auf rot steht. Und da gibt es doch tatsächlich jemanden, der die Abschaffung der Gemeindepolizei verlangt, welche für die Kontrolle des ruhenden und rollenden Verkehrs zuständig ist. Schaffen wir doch eher den Einwohnerrat ab, der die längst überfällige Sanierung dieser lauten, abgefahrenen und holprigen Betonpiste auf die lange Bank geschoben hat.

Roland Knecht, Pratteln

Parteien

FDP-Bundesräte im Herbst in Pratteln!

Der Saal im Höfli war bis auf den letzten Platz gefüllt, als der Präsident der FDP. Die Liberalen Pratteln, Felix Knöpfel, die Generalversammlung eröffnete. Speziell freute er sich an der grossen Anzahl Frauen und auch an den drei Jungen unter den Anwesenden.

Im Fokus standen die üblichen Geschäfte, die sehr speditiv abgearbeitet werden konnten. Die Berichte des Präsidenten und des Fraktionspräsidenten Andreas Seiler wurden mit Akklamation verdankt. Die Kurzberichte der drei Gemeinderäte Stephan Burgunder (Präsident), Rolf Wehrli (Hochbau) und Stefan Löw (Tiefbau und Regiebetriebe) wurden zur Kenntnis genommen.

Die Finanzen sind im Lot. So konnten Rückstellungen für die kommenden Kantonal- und Kommunalwahlen getätigt werden. Für die kürzlich beigetretenen Jungmitglieder wurde eine spezielle Beitragskategorie eingeführt.

Leider musste die Versammlung wiederum den Hinschied von zwei aktiven Mitgliedern zur Kenntnis nehmen. Felix Pfirter und Alexander Martin sen. hinterlassen eine Lücke. Der Vorstand bleibt zusammen.

Das Jahresprogramm enthält, nebst den beiden Versammlungen, wiederum drei gesellige Anlässe. Zudem werden uns einige politische Themen und Abstimmungen beschäftigen. Ein Highlight wird die DV der FDP Schweiz vom 29. September im Kuspo Pratteln sein. Da werden die beiden FDP-Bundesräte sowie unsere NR Daniela Schneeberger erwartet. (Wir werden die interessierte Öffentlichkeit auf dem Laufenden halten).

Die Parolen für die eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen wurden praktisch einstimmig gefällt. Die Ausnahme bildete die Nichtformulierte Initiative «Stopp der Überforderung von Schüler/innen: Eine Fremdsprache auf der Primarstufe genügt». Da enthielten sich doch einige der Stimme.

Zum Abschluss wurde ein altes Thema diskutiert: Eine Unterschriftensammlung zusammen mit der SP Pratteln betreffend Halt des Flugzuges soll nochmals aufgerollt werden. Die Anwesenden standen dem Anliegen positiv gegenüber.

Pressedienst FDP Pratteln

Prattler Anzeiger
www.prattleranzeiger.ch

reinhardt

Das Basler Kochbuch des Jahres



Die Welt in Basler Kochtöpfen

216 Seiten, Hardcover

CHF 34.80

ISBN 978-3-7245-2085-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Sekundarschule

Big Wheel kam nach Pratteln



Die Theatergruppe «Big Wheel» hat die Schülerinnen und Schüler im Fröschi ganz schön auf Trab gehalten und sich mit dem Gastspiel ganz viele Sympathien gesichert.

Foto zVg

Die Sekundarschule Fröschmatt hatte theatralischen Besuch.

Seit 1996 lädt Peter R. Füg (Leiter der Fachgruppe Englisch) regelmässig die englische Theatergruppe «Big Wheel» ans Fröschi ein, damit wir das Englisch, das wir hier lernen, auch einmal anwenden können.

Heute, am Montag, 23. April, ist es wieder so weit und ich kann während der Lektionen vor der Pause, die sich wie Kaugummi hinziehen, vor Aufregung kaum still sitzen. Endlich ist es so weit: Wir

gehen zur Aula und werden von Roland begrüsst.

OMG! Er ist im Pyjama! Aber da der Workshop »Breakfast with Big Wheel« heisst, macht das Sinn. Roland geht herum und fragt uns, was wir zum Frühstück hatten. Danach fasst er zusammen, dass es viele «Cornflakefresser» gibt. Roland selbst isst «muesli with low fat yoghurt», weil er «den Bauch klein halten muss».

In der Aula wartet Emily unter einer Bettdecke mit einer Tasse Kaffee auf uns. Roland stellt sie vor und verteilt Jobs. Ein Mädchen wird «time keeper», ein Junge Regisseur.

Er muss laut «three – two – one» rufen und dann «Action!» flüstern. Darauf schreit das Publikum: «Wow» - it's breakfast time!, und die Sendung beginnt.

Zuerst kündigt Roland einen Wettbewerb an. Zwei Teams verkleiden sich und spielen als Familienteams («Mum, Dad, Daughter, Gran, Dog») gegeneinander. Wer als erster Rolands Frage beantworten kann, rennt zu Emily, drückt auf eine Hupe und darf, bei richtiger Antwort, ein Frühstücks-Foto auf sein Brett kleben.

Danach müssen wir raten, wer die «Mystery Person» (die verklei-

dete Emily) ist. Wir stellen ihr Fragen und finden heraus, dass sie Draco Malfoy ist, eine Figur aus «Harry Potter».

Dann gibt uns Emily als Dr Fit Tipps zu verschiedenen Sportarten. Mein Lieblingstipp betrifft Handball: «For handball you need a hand ... and a ball!» Damit endet unser «Frühstück mit Riesenrad» leider schon. Als Roland und Emily am Mittwoch unsere Schule verlassen, kommen alle dahergelaufen, um sich nochmals zu verabschieden. Und um die Wahrheit zu sagen ... Ich vermisse sie.

Trixie Surber, Klasse 1Pa

Schule

Eine Schule marschiert

Die Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels in Pratteln organisiert am 5. Mai einen Sponsorenlauf der anderen Art. Anstatt einzelne Kinder so viele Runden wie möglich laufen zu lassen, macht sich die gesamte Schulgemeinschaft als ein Team auf den Weg.

Das Marschieren als grosse Gruppe verbindet auf eine friedliche, aber starke Art. Egal, woher man kommt, welchen sozialen Stand man hat oder welche Bildung man geniesst, mit einem gemeinsamen Ziel unterwegs zu sein, schweisst zusammen und macht andere Menschen auf sich aufmerksam. Und genau das beabsichtigt die Rudolf Steiner Schule Mayenfels.

Als Schulgemeinschaft machen sich Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Geschwister und Eltern am Samstag, 5. Mai, um 12 Uhr auf den Weg und wandern sieben Kilometer vom Mayenfels in Pratteln bis zur Grün 80 in Basel.

So bestreiten sie gemeinsam den Sponsorenlauf und sammeln Gelder für ihre Schule.

Es ist aber auch ein Zeichen nach aussen, wofür der Sponsorenlauf steht: Die Schule ist der Überzeugung, dass die wahre Aufgabe der Lehrer darin besteht, dass die Schüler zu starken Persönlichkeiten heranwachsen, die ihre Verantwortung für Mitmenschen und Umwelt ernst nehmen. Dass sie den Stoff, den sie lernen, mit allen Sinnen verstehen sollen, dafür ist der Sponsorenlauf ein konkretes Beispiel.

Die Schulgemeinschaft wird in Gruppen gestaffelt losgehen und Banner mit Slogans mit sich tragen. So trägt sie auch Gedanken der Schule in die Welt hinaus wie «Die Schule, die bewegt», «Lasst gute Schulen laufen», «Ohne Noten-Not lernen» oder «Die Alternative für Ihr Kind».

*Alejandra Martinez-Jordan,
Mutter eines Schülers*

Frühling

Trotz Asthma – Genuss

pd. Die fliegenden Pollen im Frühling können bei Asthma-Betroffenen Anfälle auslösen. Es gibt jedoch einige Tricks, dank denen Betroffene den Frühling trotzdem geniessen können. Die Lungenliga berät Betroffene und bietet vielfältige Informationen zu Asthma.

Atemnot, Reizhusten, ein Engegefühl in der Brust: Jedes 10. Kind und jeder 14. Erwachsene in der Schweiz kennen dies, denn sie leiden an Asthma. Besonders im Frühling kann die chronische Atemwegserkrankung vermehrt zum Problem werden, denn eines der Asthma auslösenden Allergene sind Pollen. Für Betroffene ist daher zu empfehlen: Eine Sonnenbrille tragen, bei schönem, windigen Wetter nur kurz an die frische Luft gehen, jeweils abends die Haare waschen, da Pollen an den Haaren haften bleiben können, und bei Heuschnupfen Antihistaminika einnehmen. Zudem sollten sportliche Aktivitäten besser nach einem

Regenguss erfolgen. Denn die Atemnot spricht nicht auf Allergietabletten an.

Nicht nur im Frühling, sondern das ganze Jahr über bietet die Lungenliga umfassende Beratung und Betreuung für Asthma-Betroffene und unterstützt sie bei der richtigen Anwendung ihrer Therapie. Neu helfen zudem elf instruktive Lern-Videoclips Kindern mit Asthma, ihre Krankheit zu verstehen und besser damit umzugehen.



Foto Bernadette Schoeffel

Senioren

«Schweizer Olympiade» im Alters-und Pflegeheim Madle



Das Madle-Team ist voll motiviert.

Fotos zVg



Wäsche aufhängen mit der Stoppuhr.



Die berühmte (Strick)Nadel im Heuhaufen suchen.



So sehen glückliche Sieger aus.

Bei Olympischen Spielen ist es wichtiger, dabei zu sein als zu gewinnen, sagt man. Zumindest im Madle war das so.

Von Esther Meier*

Im April fand die einzigartige Schweizer Olympiade im Alters- und Pflegeheim statt. Gemeinsam erlebten unsere Gäste mit ihren Angehörigen und unserem Personal einen unvergesslichen, geselligen Tag mit vielen strahlenden Gesichtern, Musik und Geschicklichkeits-

aufgaben. Bereits morgens um 10 Uhr begannen die Wettkämpfe mit dem Registrieren der Sportler und der Herausgabe der Startnummern. Geschäftsführerin Nicole Kneubühler begrüßte persönlich alle Gäste und Angehörigen bei der «Dopingkontrolle».

Mit angesteckter Startnummer starteten 79 Personen voller Motivation in diese Olympiade. Dreizehn verschiedene Geschicklichkeitsposten warteten auf die Teilnehmenden wie zum Beispiel der «Wäsche-aufhängen-Wettkampf». Dort spürte man klar, dass die weiblichen Teilnehmenden im Vorteil waren: Schnell, geschickt und effizient wur-

de von den Damen der Schöpfung Kleidungsstück um Kleidungsstück in einer atemberaubenden Geschwindigkeit an dem Stewi aufgehängt. Bei den männlichen Sportlern liess hier die Geschwindigkeit ein wenig zu wünschen übrig.

Hingegen sah es dann aber beim «Nageleinschlagwettkampf» anders aus. Dort fielen die männlichen Sportler klar durch ihr geschicktes Einschlagen der Nägel auf. Ein mancher Herr versenkte den Nagel mit zwei, drei Schlägen im Baumstamm. Ein Teil der Damen tat sich an diesem Posten ein wenig schwerer. Natürlich gab es noch einige Posten mehr wie beispielsweise das

Bauen eines Turmes mit Eierschachteln oder Ringe mit einem Gehstock ins Ziel befördern.

Den jeweils ersten drei Gewinnern in den Kategorien Einzel- und Gruppenwettkampf wurde unter grossem Applaus gratuliert, die Siegermedaillen umgehängt und ein Preis überreicht. Auffallend waren die vielen fröhlichen und lächelnden Gesichter. Genau dies wollten wir mit unserer Olympiade erreichen: Einen Anlass organisieren, der Jung und Alt zusammen verbindet und allen viel Freude und Spass bereitet. Dies ist uns an diesem Tag vollumfänglich gelungen!

*Leiterin Aktivierung

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag:
www.reinhardt.ch

Nachruf

Andreas Dill-Bischof
zum Gedenken

Wir alle sind betroffen vom Tod unseres Kameraden Res, haben wir doch noch vor wenigen Wochen zusammen die Prattlerfasnacht zelebriert. Als begnadeter Horner, Chläpperer und Butz-Mitwirkender war er in unserer Gruppe eine wichtige Stütze und mit seiner direkten Art ein interessanter Gesprächspartner. Trotz heimtückischer Krankheit, über die er immer offen kommunizierte, war er bis zuletzt voller Tatendrang und Lebensfreude. Mit dem Tod von Res verlieren wir vieles, aber niemals die mit ihm verbrachte Zeit. Er wird uns fehlen!

Mit letztem Hornergruss
Martin Suter, Hornbuebe Alti Garde

Pfadi

Neue Fahne für die Pfadi

Am Samstagnachmittag trafen sich die Wöflis und Pfadis der Pfadi Adler Pratteln/Muttenz wie gewohnt um 14 Uhr und waren gespannt, was sie wohl an diesem wunderschönen sonnigen Nachmittag alles erwarten würde.

Sogleich führte sie eine Schnitzelspur in den Wartenbergwald, wo sie ein Fahnenmacher bereits erwartete und ihnen erklärte, dass er eine neue Fahne und ein neues Banner für die Abteilung gemacht hätte. Aber diese wollte er ihnen nicht so einfach überlassen, sondern die Pfadfinder mussten zuerst beweisen, dass sie sie auch verdient haben.

Die Kids mussten den Fahnenmacher in einem Spiel davon überzeugen, dass sie der Fahne würdig sind. In zwei Gruppen mussten sie so viele Bündel wie möglich von den Gegnern ergattern und diese gegen Utensilien vom Fahnenmacher eintauschen. Mit diesen Materialien mussten sie dann einen Fahnenmast bauen, denn die Fahne musste natürlich auch aufgehängt werden können. Am Ende kürte der Fahnenmacher die Gruppe mit dem besten Fahnenmast zum Gewinner. Feierlich überliess er uns Fahne und Banner, bevor er sich verabschiedete



und die Pfadfinder feierten das mit einem grossen Feuer und feinem Grilliertem.

Die Pfadi Adler freut sich schon darauf, an der Zopfbackaktion am 12. Mai allen stolz ihre neue Fahne zu präsentieren. Wie immer backt die Pfadi Zöpfe zum Muttertag und verkauft diese an ihren Ständen in Pratteln vor der Kantonalbank und in Muttenz an der Tramhaltestelle Muttenz Dorf. Zwischen 10 und 15.30 Uhr kann man bei der Pfadi Adler am Stand vorbeikommen und sich einen feinen Zopf für den Muttertags-Brunch holen.

Von Julia Bechter v/o Sveglia

Konzert

Kinderchorkonzert
im Kuspo

PA. Über 40 hochstehende Chorkonzerte und ein dichtes Rahmenprogramm für alle Singfreudigen lassen die Auffahrtstage wieder zum grossen Fest der Begegnung und der Musik werden. Das Europäische Jugendchor Festival Basel (EJCF) versammelt alle zwei Jahre nicht nur eine aussergewöhnliche Anzahl hervorragender junger Chöre, sondern ermöglicht diesen auch aussergewöhnliche Konzerterlebnisse.

Auch Pratteln ist ein Konzertort. In Zusammenarbeit mit dem Verein Kultur Pratteln finden am 10. Mai ab 11 Uhr im Kuspo eine Kinderchor-Matinee statt. Es treten sechs Chöre mit rund 300 Kindern auf. Erwartet werden 700 Zuschauer. Dabei sind die Kinderchöre Längi und Dorf der KMS Pratteln Augst Giebenach, der Kinderchor II der Musikschule Rheinfelden / Kaiseraugst (Klasse 4b Liebrüti), die Kinderchöre Singspatzen und Nightingales der Regionalen Musikschule Liestal, die Kinderchöre der Musikschulen Münchenstein und Arlesheim sowie ein Gastauftritt des Choeur d'Enfants Sotto Voce aus Frankreich. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Kirchenezettel

Ökumene

Fr, 4. Mai, 8 h: Abfahrt Schloss Pratteln, ökumenischer Impulstag.
9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrer Elias Jenni.
10.30: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni.
Di, 8. Mai, 14.30 h: Ökumenischer Dienstagstreff, Oase, kath. Kirche.
Do, 10. Mai, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst mit Wegsegnung zum Banntag, Pfarrer Elias Jenni und Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeleiterin, Joerin-Park bei der Restaurantterrasse des APH Madle (bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im APH Madle statt). Musikalisch begleitet von Beat Hirschi, Trompete, und Aline Koenig, Piano.
Fr, 11. Mai, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, ref. Kirche.
Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, Kirchgemeindehaus. 20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.
Jeden Mi*: 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche. 17.30–19 h: Ökumenischer Rägebogechor, für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.
Jeden Fr*: 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase.

Katholische Kirchgemeinde
(Muttenzerstrasse 15)

Sa, 5. Mai, 17 h: Frauen teilen spirituelle Schätze, Kirche.
18 h: Kommunionfeier, Romana.
So, 6. Mai, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.
13 h: Firmversöhnungsweg, Pfarreiheim, Kirche.



Di, 8. Mai, 19 h: Maiandacht mit anschliessendem Apéro, Romana.
Mi, 9. Mai, 16 h: Miniprobe, Kirche. 17.30 h: Rosenkranz, Kirche.
Do, 10. Mai – Auffahrt, 11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Reformierte Kirchgemeinde
(St. Jakobstrasse 1)

So, 6. Mai, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Elias Jenni, ref. Kirche, anschliessend Kirchenkaffee, Kollekte: Katharinenhof.
Mi, 9. Mai, 19.30 h: Lesekreis, Konfsaal neben der ref. Kirche, Pfarrerin Clara Moser.
Mi/Do, 9./10. Mai, Zopfbacknacht für

Teenies 6. bis 7. Klasse im KGH, Roswitha Holler-Seebass.

Fr, 11. Mai, 10 h: Ausflug in den Seilpark, Roswitha Holler-Seebass.
14.30 h: Freitags-Bibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Chrischona-Gemeinde
(Vereinshausstrasse 9)

Fr–So, 4.–6. Mai, 20 h: Gemeindefest, Wochenende im Kilchzimmer, Aufatmen 2.0.
So, 13. Mai, 10 h: Gottesdienst, KinderTreff.

*ausser während der Schulferien

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Oktober 2018

Datum	Verein	Anlass	Ort
6.	Schützengesellschaft	Endschiessen	Lachmatt
20./21.	Nautic Racing Club	Modellbau Ausstellung	St. Louis F
21.	Trachtengruppe	Erntedankgottesdienst	Ref. Kirche
24.	Regio Blasorchester 50 plus	Konzert	Alterszentrum Aesch
26.	Verein 3. Alter Pratteln-Augst	Herbstfest	
26.	Senioren für Senioren	Hilfe beim Umgang mit elektronischen Geräten	Gemeindebibliothek
27.	Dalhousie Pipe Band	Jahreskonzert «Scotland meets Galicia»	KSZ
27.	Stiftung Ysebähnli am Rhy	Öffentlicher Fahrtag	Ysebähnli am Rhy

November 2018

Datum	Verein	Anlass	Ort
4.	kulturPRATTELN	Märchentheater Rumpelstilzchen	Alte Dorfturnhalle
9.–11.	Laienbühne	Musical «Anatevka» (The Fiddler on the Roof)	KSZ
9.–11.	Cantabile Chor	Mitwirkung am Musical «Anatevka»	KSZ
9.–11.	Nautic Racing Club	Modellbau Ausstellung	Leeuwarden NL
10.	FGV Widen	Novemberhock	Widenstübli
10./11.	Läuferverein Baselland	Augusta-Raurica-Lauf	Augst
15.–18.	Laienbühne	Musical «Anatevka» (The Fiddler on the Roof)	KSZ
15.–18.	Cantabile Chor	Mitwirkung am Musical «Anatevka»	KSZ
16.	Verein 3. Alter Pratteln-Augst	Jassturnier	Rest. Zum Park
16.11.–9.12.	kulturPRATTELN	Kunstaussstellung (E. Lichtsteiner, G. Spengler)	Ausstellungsraum Schloss
21.	Tagesfamilien Pratteln/Augst	Anlass zum internationalen Tag des Kindes	Ref. Kirchgemeindehaus
24./25.	Senioren für Senioren	Stand am Weihnachtsmarkt	Pratteln
30.	Senioren für Senioren	Hilfe beim Umgang mit elektronischen Geräten	Gemeindebibliothek

Dezember 2018

Datum	Verein	Anlass	Ort
1.	Schützengesellschaft	Grättimannenschiessen	Lachmatt
1./2.	Pfadi Adler	Niggi-Näggi-Weekend	
2.	kulturPRATTELN	Märchen für Erwachsene	Alte Wacht
2.	Trachtengruppe	Adventsgottesdienst	Ref. Kirche
2.	Turnverein NS	Minihandballturnier	KSZ
4.	Trachtengruppe	Adventshock	Geisswaldhütte
5.	Vitaswiss	Adventsfeier	Oase (kath. Kirche)
6.	VVP	Chlause-Ylütte	Schmittiplatz
7.	Verein 3. Alter Pratteln-Augst	Fondueplausch	
8.	Frauenchor	Auftritt an der Jubilarenfeier IGOP	KSZ
8.	Musikgesellschaft	Auftritt an der Jubilarenfeier IGOP	KSZ
8.	Senioren für Senioren	Fahrdienst an der Jubilarenfeier IGOP	
8.	Stiftung Ysebähnli am Rhy	Chlausefahre	Ysebähnli am Rhy
8.	Tennisclub	Samichlausfestli Junioren	Tennisanlage
9.	Musikgesellschaft	Kirchenkonzert	Röm.-katholische Kirche
25.	Jugendmusik	Weihnachtssingen	Schmittiplatz
25.	VVP	Weihnachtssingen	Schmittiplatz
26.–31.	Tennisclub	29. Prattler Winterturnier	Tennisanlage
31.	VVP	Prosit Neujahr	Schmittiplatz

Januar 2019

Datum	Verein	Anlass	Ort
12.	Weinbauverein	Rebschnittkurs für alle Interessierten	Rebberg Pratteln
25./26.	Fasnachtsclique Saggladärne	Larifari	KSZ

Februar 2019

Datum	Verein	Anlass	Ort
9.	VVP	Holzsammler fürs Faschnachtsfüür	Treffpunkt Dorfturnhallenplatz
16.	VVP	Holzsammler fürs Faschnachtsfüür	Treffpunkt Dorfturnhallenplatz
20.	Regio Blasorchester 50 plus	Jahreskonzert	KSZ
23.	VVP	Holzsammler fürs Faschnachtsfüür	Treffpunkt Dorfturnhallenplatz
23.	Verein 3. Alter Pratteln-Augst	88. Generalversammlung	Anaxo

März 2019

Datum	Verein	Anlass	Ort
2.	VVP	Holzsammler fürs Faschnachtsfüür	Treffpunkt Dorfturnhallenplatz
9.	VVP	Ändbiige (Faschnachtsfüür)	unterm Mayenfels
9.	VVP	Dr Butz fährt us	
9.	VVP	Schneemaa-Yyhorne	
10.	VVP	Grosser Faschnachtssumzug	
10.	VVP	Mehlsuppenausschank	Dorfturnhallenplatz
10.	VVP	Faschnachtsfüür	unterm Mayenfels
10.	VVP	Fackelumzug	
10.	VVP	Schneemaaverbrenne	Grossmattschulhausplatz
10./11.	Turnverein NS	Fasnacht	Alte Dorfturnhalle
12.	VVP	33. Kinderfasnacht	KSZ
16.	Musikgesellschaft	Cherus	KSZ
22.	Turnverein AS	Generalversammlung	Alte Dorfturnhalle
28.	Tagesfamilien Pratteln/Augst	Generalversammlung	
29.	Musikgesellschaft	Generalversammlung	
30.	Prattler Tanzclub	Prattler Ball	KSZ

Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2018

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
16	20. April	28/29	13. Juli	40	05. Oktober
17	27. April	30/31	27. Juli	41	12. Oktober
				42	19. Oktober
18	04. Mai	32	10. August	43	26. Oktober
19	11. Mai	33	17. August	44	02. November
20	18. Mai	34	24. August	45	09. November
21	25. Mai	35	31. August	46	16. November
				47	23. November
22	01. Juni	36	07. September	48	30. November
23	08. Juni	37	14. September	49	07. Dezember
24	15. Juni	38	21. September	50	14. Dezember
25	22. Juni	39	28. September	51/52	21. Dezember
26/27	29. Juni				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Fussball 2. Liga regional

Wenn lediglich der Gegner die Tore schießt ...

Der FC Pratteln verliert sein Auswärtsspiel beim FC Birsfelden trotz ordentlichem Auftritt mit 1:4 (0:1).

Von Alan Heckel

«Das Resultat ist definitiv zu hoch», hielt Trainer Jerun Isenschmid fest. Captain Gabriele Stefanelli sah dennoch eine gewisse Logik im 1:4, das der FC Pratteln in Birsfelden kassiert hatte: «Wir haben unsere Chancen nicht gemacht, der Gegner schon. Dann kann es halt mal so rauskommen ...»

Heikle Penaltyszene

Die Gelbschwarzen waren bei frühlinghaftem Fussballwetter besser gestartet und hatten durch Emre Findik die erste Tormöglichkeit gehabt. Danach übernahmen aber die Hafenstädter das Zepter, gewannen die wichtigen Zweikämpfe und hatten die besseren Chancen. Dzeladini, an diesem Nachmittag der beste Prattler, konnte einen Freistoss von Gleison Silva dos Santos an die Latte lenken (11.) und gegen den allein vor ihm aufgetauchten Mauro Kern retten (17.), gegen den Abschluss von Zoran Jankovic in der 12. Minute war der FCP-Goalie aber machtlos.

Der starke Jankovic hätte nach einem Birsfelder Corner in der 28. Minute beinahe das 2:0 erzielt, traf aber nur die Latte. Danach gewannen aber die Gäste die Oberhand und schnupperten durch Stefanelli (32.) und Remo Kessler (39.) am



Duell im Mittelfeld: Der Prattler Yannick Graber schirmt den Ball gegen Birsfeldens Captain Domenic Denicola ab.

Foto Alan Heckel

Ausgleich. Auch nach dem Seitenwechsel waren die Gelbschwarzen stärker und forderten nach 53 Minuten nach einem Duell zwischen Kern und Stefanelli vergeblich einen Elfmeter. «Er zieht mich am Trikot, sodass ich das Gleichgewicht verliere und meinen Schuss nicht platzieren kann. Da kann man auch Penalty pfeifen», schilderte der FCP-Captain seine Sicht der Dinge.

Birsfelder Doppelschlag

Das Heimteam vermochte das Geschehen im Anschluss wieder etwas zu beruhigen, wurde aber erst in der

69. und 70. Minute wieder gefährlich: Jankovic und Sturmpartner José Pichardo erhöhten mit einem Doppelschlag auf 3:0. Erst hatten die Prattler den Ball nach einem Freistoss ungenügend befreit, dann ging der Ball nach Wiederanpfiff in der Vorwärtsbewegung verloren.

Die Gäste konnten zwar noch durch einen (berechtigten) Foulpenalty von Stefanelli verkürzen (74.), zu mehr reichte es trotz allem Bemühen nicht. «Ich kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen, sie hat alles versucht», sagte Trainer Isenschmid und hatte auch Verständnis dafür, dass in der Schluss-

phase nicht mehr so konsequent verteidigt wurde. So durfte sich Dzeladini noch ein paar Mal auszeichnen, gegen Pichardos Kopfball-Abstauber in der 81. Minute war der Torhüter aber machtlos.

«Das Glück, das wir in der Vorwoche gegen Dardania hatten, fehlte uns heute», seufzte Jerun Isenschmid und legte den Fokus aufs nächste Spiel. Denn morgen Samstag, 5. Mai, gastiert Leader Concordia um 17 Uhr in der Sandgrube. Im Hinspiel hatten die Prattler den 2:2-Ausgleich auf äusserst umstrittene Art kassiert: Concordia hatte den Ball nicht in Fairplay-Manier zurückgespielt und damit die Gelbschwarzen auf dem falschen Fuss erwischt. Das soll nicht noch einmal passieren. «Wir haben etwas zuzumachen», so Isenschmid.

Telegramm

FC Birsfelden – FC Pratteln 4:1 (1:0)

Sternenfeld. – 100 Zuschauer. – Tore: 12. Jankovic 1:0. 69. Jankovic 2:0. 70. Pichardo 3:0. 74. Stefanelli (Foulpenalty) 3:1. 81. Pichardo 4:1.

Pratteln: Dzeladini; Jevremovic, Haugg, Atanasovski; Tufilli, Graber, Kessler (82. Mulabdic), Minni; Peromingo (78. Dauti); Findik, Stefanelli (78. Ciaramella).

Bemerkungen: Pratteln ohne Costanzo, D'Angelo, Mirakaj, Osmani (alle verletzt), Cinar und Conserva (beide abwesend). – Verwarnungen: 41. Morris Bussmann (Foul), 57. Kessler (Reklamieren), 64. Kern, 73. Pichardo (beide Foul). – 11. Dzeladini lenkt Freistoss von Gleison an die Latte. 28. Lattenschuss Jankovic.

Handball Junioren U13 Inter

Der TV Pratteln beendet seine erste Inter-Saison als Dritter.

Beim letzten Match am vergangenen Samstag trat der TV Pratteln NS auswärts gegen den unangenehmen Gegner Fuchse Emmenbrücke an. Als einziges Team der Gruppe 2 benutzt diese Mannschaft übermässig viel Harz, sodass der Ball den Prattlern fast an der Hand kleben blieb, was zu technischen Fehlern und Passungenauigkeiten führte. Dazu spielte Emmenbrücke eine komplett defensive 6:0-Abwehr.

Verhängnisvoller Konzentrationsabfall

Die Baselbieter wussten das schon vorher und es galt, die eigenen Stärken auf den Platz zu bringen. Es war den Trainern klar, dass dem Team die Mittel fehlten, um ein so defensives Abwehrbollwerk aus grossen Spielern mit Rückraumwürfen zu knacken, zumal auch noch Pranavan Rajankumar als starker Rückraum-Shooter fehlte. Das Ziel war, schnell und frech zu spielen, mit einer bissigen, offensiven Abwehr.

Die Taktik ging in der ersten Halbzeit eigentlich gut auf, Luk Christ fand immer wieder Lücken für überraschende Tore und Valen-

tin Pietrek übte sich erfolgreich in Schlagwürfen. Goalie Andrin Leo Virisario war wie so oft ein sicherer Rückhalt und die Baselbieter lagen zur Pause knapp in Führung (11:12).

Gute Saisonbilanz

Die zweite Halbzeit ging Kopf an Kopf weiter, bis plötzlich knapp zehn Minuten lang die Konzentration bei den Gäste nachliess, was Emmenbrücke zu einer Vier-Tore-Führung nutzte. Die NS-Trainer reagierten zwar und holten die Abwehr etwas zurück, was die Mannschaft wieder stabilisierte. Aber das

Spiel war verloren, der Endstand lautete 28:24 für die Fuchse.

Trotzdem kann die Mannschaft zufrieden auf eine gute Saison zurückblicken, in der sie sehr viel gelernt hat. Mehr als die Hälfte des Teams wird auch kommende Saison noch U13 Inter spielen und es wird sicher mit ihnen zu rechnen sein.

Gabi Pietrek für den TV Pratteln NS

Fuchse Emmenbrücke – TV Pratteln NS 28:24 (11:12)

Es spielten: Andrin Leo Virisario; Nils Appenzeller, Luk Christ, Jonas Dietler, Till Fiechter, Tim Gisin, Julius Majewski, Timo Miesch, Valentin Pietrek, Timo Tschopp. Trainer: Niggi Brönnimann, Gabi Pietrek.

Handball Juniorinnen U16

Spät geplatzte Aufstiegssträume

Die HSG Nordwest kann in Appenzell die Leistung der letzten Woche nicht abrufen und verliert mit 26:34 (14:15).

Von Frank Sens*

Bei schönstem Wetter erfolgte letzten Samstag die Anreise nach Appenzell mit einem vollen Kader, unterstützt von der U14 und Melanie Enz als verantwortliche Trainerin nach bestandener E-Lizenz. Durch den Hinspiel-Sieg und im Wissen, dass Appenzell keine Übermannschaft ist, wollten die HSG Nordwest an die gute Leistung der Vorwoche anknüpfen.

Trotz Zwei-Tore-Rückstand besannen sich die HSG-Mädchen, darunter mehrere Prattlerinnen, auf ihre Stärken und glichen dadurch zweimal aus. Zur Pause stand es 15:14 für Appenzell.

Nach dem Seitenwechsel wollten die Baselbieterinnen das Heft in die Hand nehmen und eigene Akzente setzen. Doch leider liess in der Schlussviertelstunde die Konzentration nach und es entstanden dadurch Lücken in der Abwehr. In den letzten zehn Minuten gelangen den Gästen lediglich zwei Treffer, so-



Gruppenbild mit dem Nationaltrainer: Jürgen Fleischmann (rechts) besuchte und leitete das Training der HSG Nordwest. Foto zVg HSG Nordwest

dass Appenzell klar mit 34:26 gewann und die Aufstiegssträume der HSG Nordwest beendete.

Aber auch so können die Mädchen stolz auf die Saison sein. Alle eingesetzten Girls waren mit Herz dabei und bekamen am Montag Besuch von Juniorinnen-Nationaltrainer Jürgen Fleischmann.

In der Birsfelder Sporthalle waren 40 Mädchen parat und gespannt auf das Training. Das Thema Abwehr zog sich wie ein roter Faden durch den Abend. Beeindruckend war, wie gekonnt Fleischmann die grosse Anzahl Juniorinnen scheinbar spielend leicht beschäftigen und leiten konnte – nur punktuell unter-

stützt von den HSG-Nordwest-Juniorinnen-Coaches. Umgekehrt kehrte Fleischmann beeindruckt in die Ostschweiz zurück, in dem Wissen, dass es in der Nordwestschweiz viele motivierte Handballmädchen gibt. Das tat er mit der Bemerkung kund, sicher einige bei Kursen der Regionalauswahl wiederzusehen.

*Trainer HSG Nordwest

TV Appenzell – HSG Nordwest

34:26 (15:14)

Es spielten: Pija Güçlü, Jana Hug; Mia Bechter, Yael Brönnimann (3), Olivia Gallacchi, Tina Gisin, Gioia Glauser (5/1), Zora Moser (1), Sarah Munz (1), Zoe Schönenberger (4), Finja Sens (9), Sharika Suresh (1), Mina Tschopp, Leandra Zarkovic (2/1).

Handball Herren 1. Liga

Der TV Pratteln NS steigt in die 2. Liga ab

PA. Schwarzer Samstag für den TV Pratteln in der Westschweiz. Obwohl die HSG Leimental Schützenhilfe leistete und Lyss bezwang, gelang den Prattlern im Auswärtsspiel der angestrebte Sieg, der die Chance auf den Klassenerhalt via Barrage bedeutet hätte, nicht. Die Baselbieter unterlagen mit 22:26 und müssen den schweren Gang in die 2. Liga antreten. Ein Szenario, das vor der Saison niemand für möglich gehalten hätte.

In einem intensiven, harten und äusserst umkämpften Match schenken sich die Teams nichts. Das Spiel stand lange auf Messers Schneide. Zur Pause lautete das Skore 13:13, nach 46 Minuten 17:17. Dann aber schlichen sich bei den Prattlern zu viele technische Fehler und Fehlwürfe ein. In der Schlussphase musste man viel Risiko nehmen und hatte die Nerven dafür nicht. Trotz kurzzeitiger dreifacher und doppelter Überzahl konnte der Vier-Tore-Rückstand nicht mehr aufgeholt werden. Am Ende siegte West HBC mit 26:22.

Telegramm

West HBC – TV Pratteln NS

26:22 (13:13)

Marcolet, Crissier. – 100 Zuschauer. – SR Kappler, Zürcher. – Strafen: 9-mal 2 Minuten inkl.

Pratteln: Rätz, Aerni; Bachmann, Baer (1), Billo (1), Burgherr (1), Dietwiler (8/3), Esparza, Hofer (2), Hutter (1), Kaufmann (1), Mesmer (1), Oliver (6), Lars Rickenbacher.

Bemerkungen: Pratteln ohne Blumer, Metzger, Marco Rickenbacher, Trueb, Vögtlin und Weisskopf (alle verletzt oder abwesend).

American Football NLA

Enges Spiel, knappe Niederlage

PA. Letzten Sonntag traten die Gladiators beider Basel in Bern an. In einem intensiven Match dominierten vor allem die Defensivreihen, zur Pause stand es 7:6 für die Grizzlies. Nach dem Seitenwechsel waren es die Berner, die zunächst punkteten, und damit die Violetten, die auf der Hexmatt trainieren, in Zugzwang. Das Team von Headcoach Dwaine Wood mobilisierte zwar alle Kräfte, konnte aber erst eine Minute vor Schluss auf 14:12 verkürzen. Weil der anschliessende Onside-Kick von den Bernern erobert wurde, blieb es bei diesem Skore.

Handball Junioren U11

Gelungenes Expert-Turnier

Der TV Pratteln NS gewöhnte sich im Kuspo ans grosse Feld.

Der Übergang von der U11 zur U13 fällt vielen Spielern schwer, denn die Umstellung vom kleinen Ein-Drittel-Feld auf das grosse Feld ist immens. Daher wollte der TV Pratteln NS insbesondere den älteren Spielern die Möglichkeit geben, sich schon mal im Rahmen der U11 ans grosse Feld zu gewöhnen. Der HC Kriens, TV Birsfelden und RTV Basel waren zu Gast bei diesem kleinen Turnier.

Starker Auftakt

Der erste Gegner des jungen NS-Teams war der TV Birsfelden. Den hart umkämpften Match konnte Pratteln am Ende für sich entscheiden und die Jungs spielten richtig gut! Zufrieden ging es in die Garderobe.

Die anschliessende Pause war wohl etwas zu lang, ging man doch völlig unkonzentriert in das nächste Spiel gegen Kriens. Die vorher noch gelobte Abwehr verschlief komplett und im Angriff wurden die Goals fahrlässig verschenkt. Die starken Zentralschweizer nutzten die Schwächen clever aus und gewannen am Ende deutlich.

Fröhliches Ende

Mit hängenden Köpfen schlich das Prattler Team in die Garderobe. Nun galt es, sich für das dritte Spiel gegen den RTV Basel wieder zu fangen. Das gelang glücklicherweise: Die Spieler konnten sich am Sieg wieder aufbauen, sodass alle fröhlich die Halle verliessen. Aber auch die Trainer der anderen Teams waren zufrieden, konnten doch alle Junioren von dem Turnier profitieren.

Gabi Pietrek für den TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS.

Freitag, 4. Mai

- 20.45 Uhr: Herren 3. Liga – HGO (Kuspo)

Sonntag, 6. Mai

- 9.30 Uhr: Junioren U13 Challengers (NS 2) – RTV Basel (Kuspo)
- 10.20 Uhr: Junioren U13 Challengers (NS 2) – TV Kleinbasel (Kuspo)
- 10.25 Uhr: Junioren U13 Challengers (SG Satus Birsfelden/Pratteln) – SG Wahlen Laufen (Ebnet, Frick)
- 10.45 Uhr: Junioren U13 Challengers (NS 2) – RTV Basel (Kuspo)
- 11.15 Uhr: Junioren U13 Challengers (SG Satus Birsfelden/Pratteln) – GTV Basel (Ebnet, Frick)
- 11.35 Uhr: Junioren U13 Challengers (NS 2) – TV Kleinbasel (Kuspo)
- 12 Uhr: Junioren U13 Challengers (NS 2) – RTV Basel (Kuspo)
- 12.05 Uhr: SG Frick Eiken – Junioren U13 Challengers (SG Satus Birsfelden/Pratteln) (Ebnet)
- 12.50 Uhr: Junioren U13 Challengers (NS 2) – TV Kleinbasel (Kuspo)
- 12.55 Uhr: Junioren U13 Challengers (SG Satus Birsfelden/Pratteln) – SG Wahlen Laufen (Ebnet, Frick)
- 13.45 Uhr: Junioren U13 Challengers (SG Satus Birsfelden/Pratteln) – GTV Basel (Ebnet, Frick) So
- 14.35 Uhr: SG Frick Eiken – Junioren U13 Challengers (SG Satus Birsfelden/Pratteln) (Ebnet)

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 18/2018

Entdecken Sie Pratteln

Für interessierte Einwohnerinnen und Einwohner!

Jedes Jahr ziehen rund 1400 Menschen nach Pratteln. Die Gemeinde begrüsst die Neuzuziehenden mit einem interessanten und beliebten Anlass im Schloss. Der Abend bietet die einzigartige Möglichkeit, das Schloss und seine Räumlichkeiten auf organisierten Rundgängen exklusiv zu entdecken und dabei vieles über unsere Gemeinde zu erfahren.

In diesem Jahr möchten wir die Veranstaltung auch für Interessierte aus der Bevölkerung öffnen und laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

- **15. Mai, 19 Uhr, im Schloss.** Bitte anmelden bis 9. Mai an: politik@pratteln.bl.ch, Tel. 061 825 21 11. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

KMS-Anlässe im Kultur- und Sportzentrum (Kuspo)

Muttertagskonzert

Beim traditionellen Konzert am **Samstag, 5. Mai 2018, 19 Uhr**, der Musikgesellschaft und Jugendmusik Pratteln dürfen die Schülerinnen und Schüler der beiden KMS-Bläser- und Schlagzeugensembles (Leitung Stephan Jourdan und Martin Huber) mitwirken. Sie werden einige Musikstücke alleine präsentieren und als Höhepunkt zusammen mit der Jugendmusik bzw. Musikgesellschaft musizieren.

Europäisches Jugend-Chorfestival

Zum dritten Mal nehmen die Kinderchöre (Leitung Monika Illi und Nicole Lötscher) beim Europäischen Jugend-Chorfestival teil. Auch in diesem Jahr gastieren Chöre aus Europa am **Donnerstag, 10. Mai 2018, um 11 Uhr** im Kuspo und gestalten mit den KMS-Chören ein anspruchsvolles Konzert.

*Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach
www.kms-pratteln.ch*

Baugesuche

- Hodja Djemil, Frenkendörferstrasse 30, 4410 Liestal, betr. Um- und Anbau Wohnhaus, Parz. 1756, Krummeneichstrasse 16, Pratteln.
- Zwahlen Christoph und Madlen, Augsterheglistrasse 14, 4133 Pratteln, betr. Um- und Anbau Wohnhaus. Neuaufgabe: geändertes Projekt, Parz. 2378, Augsterheglistrasse 14, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 14. Mai 2018** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

*Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt*

NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

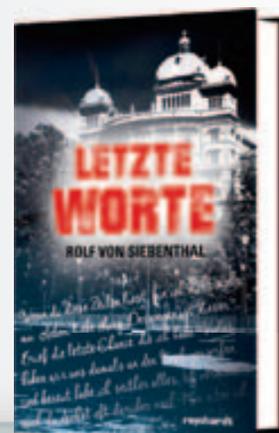
reinhardt



-minu
Frikadellen sind out
120 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6



Anne Gold
Wenn Engel sich rächen
320 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0



Rolf von Siebenthal
Letzte Worte
432 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2227-0

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Vereine

Skichilbi auf dem Bauernhof



Der Skiclub Pratteln war mit seiner Skichilbi auf dem Talhof zu Gast – mit schönster Aussicht und tollem Programm.

Fotos zVg

Am 27. April feierte der Skiclub Pratteln seine traditionelle Skichilbi. Nicht wie bisher in der Geisswaldhütte, sondern auf dem Talhof, dem wohl modernsten Bauernhof in der Region, der von Lukas und Beatrice Heid bewirtschaftet wird.

45 Personen fanden den Weg zum Talhof und waren sicher gespannt was ihnen da geboten würde. Um halb sieben Uhr war der Apéro angesagt, wo jeder der Teilnehmer auf seine Kosten kam. Nebst Wein, Bier und Mineral wurde diverses Aperogebäck angeboten. Bei schönstem Wetter hatte man eine super Aussicht auf Pratteln. Diejenigen, die noch nie auf dem Talhof waren hatten die Gelegenheit, den Stall mit den 80 Milch-

kühen, die Kälber und die moderne Melkanlage zu besichtigen. Das Nachtessen wurde oberhalb des Stalles auf der Tenne eingenommen. So hatte man einen Blick in den Stall, wo sich die Kühe frei bewegen konnten. Für alle ein unvergessliches Erlebnis. Zum Essen gab es diverse Grilladen und eine grosse Auswahl an Salaten. Es hatte genügend und so mancher ging nicht nur einmal ans Buffet. Während dem Essen unterhielt uns Ernst Recher an seinem Keyboard mit Musik und Gesang.

Nach dem Essen war der Lottomatch angesagt, wo es schöne Preise zu gewinnen gab. So mancher konnte sich an den gewonnenen Preisen erfreuen. Es gab sogar welche, die zweimal den ersten Preis



Die Auswahl an feinem Essen war sehr gross.

holten! Ein reichhaltiges Dessertbuffet durfte natürlich auch nicht fehlen. Das Angebot von diversen Kuchen und Cremes war gross und alle kamen auf ihre Rechnung.

Diejenigen, die wollten, konnten zur Musik von Ernst Recher auch das Tanzbein schwingen. So nach Mitternacht klang die Skichilbi langsam aus und man machte sich frohgelaunt auf den Heimweg. Der Schreibende glaubt sagen zu dürfen, dass es ein gelungener Anlass war und alle zufrieden nach Hause gingen. Ein Danke geht an alle, die dazu beigetragen haben das Ganze zu organisieren und denen, die dafür gesorgt haben, dass das Dessertbuffet so reichhaltig war.

Im Namen des Vorstands
Fritz Vetter

Dienstag Treff

Blumensträusse selber gestalten

Der Dienstag-Treff lädt alle Alleinlebenden in Pratteln-Augst am 8. Mai um 14.30 Uhr in die Oase an der Rosenmattstrasse 10 zu einem frühlingshaften Treffen ein. Das Thema: Blumen richtig behandeln, das Stecken von Blumen und Sträussen, die Bedeutung der Blumennamen und vieles mehr. Es wird ein interessanter Nachmittag unter der kundigen Anleitung von Esther Meloni, einer erfahrenen Floristin. Nicht zu grosse Blumenvasen und eventuell ein Taschenmesser mitbringen. Und ein feines Zvieri gibt es bestimmt.

Margrit Enzmann

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen!

PA. Unsere Lokalzeitung lebt auch von Ihren Einsendungen, von Vereinen und Organisationen. Damit Ihr Text breiten Anklang findet, haben wir Richtlinien verfasst. Bitte beachten Sie, dass jede Einsendung gezeichnet sein muss und die maximale Länge von 1800 Zeichen (respektive 1300 Zeichen bei Leserbriefen) nicht überschreitet. Schicken Sie uns Ihren Beitrag an redaktion@muttenzeranzeiger.ch. Die Richtlinien für eingesandte Texte finden Sie unter:

www.muttenzeranzeiger.ch

Was ist in Pratteln los?

Mai

- Sa 5. Vogelexkursion «Stunde der Gartenvögel».**
Treffpunkt um 7 Uhr, Hülfenstübli beim Familiengarten-Areal Hintererli. Dauer: 1 Std.
- Frühlingsausstellung.**
14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum im Schloss, Kultur Pratteln.
- Konzert.**
Cantabile Chor mit Vivace Chor (NL). 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus. Mehr Infos unter www.cantabile.ch.
- So 6. Alder-Bahn.**
Der Dampfzug geht auf Fahrt. 14–17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, Verein Bürgerhaus.
- Frühlingsausstellung.**
14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum im Schloss, Kultur Pratteln.

Di 8. Info-Abend Vollgeld-Initiative.

Mit Thomas Mayer. 19.30 Uhr, Ochsenaal, Hauptstrasse 50, Pratteln.

Do 10. Konzert.

Kinderchormatinée mit Nachwuchschören aus dem Baselbiet. Für Kinder im Publikum geeignet. 11 Uhr, Kuspo. Eintritt frei, Kollekte.

Banntag.

Geisswald, 13 Uhr, Bürgergemeinde Pratteln.

Di 15. Begrüssungsapéro für Neuzuziehende.

19 bis 21 Uhr, Schloss Pratteln, Gemeinde Pratteln.

Do 17. Wanderung.

Himmelried nach Laufen. Besammlung am Bahnhof Pratteln, 8.30 Uhr. Seniorenwandergruppe Pratteln.

Fr. 25. Sprechstunde.

Hilfe bei Fragen zu Notebooks, Tablets, Smartphones, Voran-

meldung: 079 819 99 19, 17.30 bis 18.30 Uhr, Gemeindebibliothek Pratteln. Verein Senioren für Senioren.

Sa 26. Infostand zu Fledermäusen.

Spannende Geschichten, Infos und Wettbewerb zum Thema Fledermäuse. Festival der Natur, im Gebiet Lachmatt. 8 bis 14 Uhr.

Ysebahnli am Rhy.

Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 11 bis 18 Uhr.

Spieltag der Ludothek.

11–17 Uhr im Joerinpark. Details unter www.ludothek-pratteln.ch

Mo 28. Einwohnerrat.

19 Uhr. In der Alten Dorfturnhalle.

Mi 30. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

Juni

Sa 2. Jubiläumsfest.

50 Jahre Alters- und Pflegeheim Nägeli-Stiftung. Details folgen.

So 3. Alder-Bahn.

Der Dampfzug geht auf Fahrt. 14–17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, Verein Bürgerhaus.

Di 5. Bürgergemeindeversammlung (Rechnung).

Alte Dorfturnhalle. 19.30 Uhr.

Mi 13. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

Do 21. Wanderung.

Benkerjoch nach Oltingen. 8.15 Uhr am Bahnhof Pratteln, Seniorenwandergruppe Pratteln.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

MAPA. Die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im Monat April im Muttener & Prattler Anzeiger erschienen sind, lauten «Burgruinen» in der Ausgabe 14, «Aussichten» in der Ausgabe 15, «Wanderwege» in der Ausgabe 16 und «Gempenturm» in der Ausgabe 17.

Wir haben wiederum zahlreiche Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern erhalten. Unsere Glücksfee hat diejenige von Andrea Thöni aus Pratteln gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin herzlich und wünschen allen anderen Kreuzwörter-Fans weiterhin viel Spass beim Knobeln!

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17987 Expl. Grossauflage
 10585 Expl. Grossaufl. Muttens
 10377 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2978 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@mutteneranzeiger.ch
 www.mutteneranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch
 Muttens: Tamara Steingruber (Redaktion)
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

die Atome betreffend	Ort beim Hauensteintunnel	Wetter: das mögen wir gern	Blumeninsel am Bodensee, aktuell	Blattgemüse, es passt zum Frühling	angenehmer Geschmack	aromatisches Gewürz (z.B. f. Glace)	4	Stelle	7	dieses Museum in Holstein	Synonym von waagrecht
8				Absatz in Gesetzbüchern							
Eurocard, Abk.		Verbrechen	Personalpronomen			.k. = Kalkül, Methode		kurz für Task-Force		Arbeits-titel, abgekürzt	
				schriftl. Bemerkung				engl.: fern			
wertloses Zeug	chem. Zeichen f. Natrium		german. Schriftzeichen	amtlich, nur zum Teil				Schneemensch im Himalaya			
sie umfasst gesamte Welt				Schwänze, in den USA bekannt				persönlicher Bund		drei in röm. Ziffern	
Erkältung mit Geräuschen	er lädt im Sommer zum Bade		Einzelstück					Entgegnung		in Ordnung, kurz	
1								er macht in Basel ein Knie			
BL: solche Wege zum Wandern	Jahreszeit	chem. Zeichen f. Xenon					10			es, wie Briten sagen	
				sie passt zu Vögeln	Jagd-hornsignal	immer, jederzeit		sie ist märchenhaft	Doppelvokal	man sagt, sag es durch sie	Leiden, das Böse
anderes Wort für Kartoffel	an jener Stelle	Wasserpflanze	darin reift Wein					Hauptstadt Afghanistans			9
					Kamera-einstellung						.a.b.i = leicht bitteres Gewürz
man braucht ihn beim Fussball			Verabredung, wie man nun sagt					Abk. f. Richter	CH-Grossbank		
männl. Rind	mit ihr isst man				Schlag-instrument						
				sie ist sehr gross				port.: er			5

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 29. Mai die vier Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!